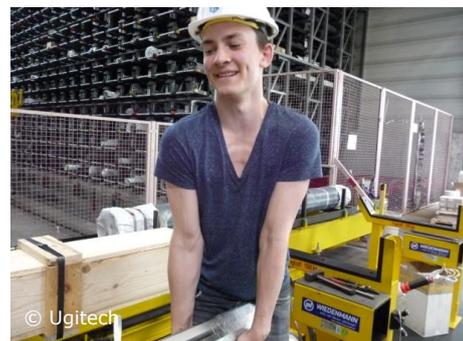


Deutsch–französischer Entdeckungstag 2016

Einblicke in die deutsch–französische Unternehmenswelt



Impressum

Unter der Leitung von:

Regine Dittmar und Yoann Joly-Müller

Projektkoordination und Redaktion:

Leonie Schmale

Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an Tatiana Platonova, Anne-Charlotte Trapp und Valentin Deslandes für die große Unterstützung bei der Realisierung des Projektes.

Office franco-allemand pour la Jeunesse

Deutsch-Französisches Jugendwerk

51, rue de l'Amiral Mouchez

F- 75013 Paris

Tel.: +33 1 40 78 18 18

www.ofaj.org

Molkenmarkt 1

D - 10179 Berlin

Tel.: 030/288 757-0

www.dfjw.org

Unter der Schirmherrschaft von:



Mit freundlicher Unterstützung von :



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit	1
Vorwort Xavier Susterac, Präsident BASF France	3
Vorwort der Generalsekretärin und des Generalsekretärs des DFJW	4
Der Entdeckungstag 2016 auf einen Blick: Zahlen und Fakten.....	6
1. Einleitung Projektvorstellung – 10 Jahre deutsch-französischer Entdeckungstag	8
2. Der deutsch-französische Entdeckungstag 2016 - Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr.....	10
2.1 Erschließung neuer Zielgruppen	10
2.2 Netzwerk und Partnerschaften	10
2.3 Pädagogische Begleitung.....	11
3. Unternehmen und Institutionen in ganz Deutschland und Frankreich öffnen ihre Türen.....	14
4. BASF France – exklusiver Partner des Entdeckungstages	17
5. Kooperationen und Synergien.....	19
6. Institutionelle Höhepunkte	20
7. Ausblick	24
Anhang: Statistiken	I
Teilnehmerlisten.....	IX
Liste der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in Deutschland	IX
Liste der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in Frankreich	XVII
Liste der teilnehmenden Ministerien in Deutschland und Frankreich	XXIV

Vorwort der Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit

Ziemlich beste Freunde - politisch, wirtschaftlich und menschlich sind Deutschland und Frankreich aufs Engste miteinander verbunden. Aber das ist uns noch nicht genug: Wir wollen weitere Brücken bauen, damit wir uns noch näher kommen können.

Dabei helfen so großartige Projekte wie der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) organisierte „Entdeckungstag“, der auf Initiative der Regierungen Deutschlands und Frankreichs ins Leben gerufen wurde. Er soll junge Menschen für die Bedeutung der deutsch-französischen Partnerschaft im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich sensibilisieren.

Das Projekt hat 2016 sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert und blickt damit bereits auf eine beachtliche Erfolgsgeschichte zurück: Mehr als 35.000 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich haben bereits an Besuchen in Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Verwaltungen teilgenommen. Allein im Jahr 2016 erhielten über 5.200 Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern einen Einblick in die deutsch-französische Arbeitswelt und die dort ausgeübten Berufe.

Noch immer werden die großartigen Chancen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU leider unzureichend genutzt. Nur etwa drei Prozent aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der EU sind außerhalb ihres Heimatlandes tätig. Trotz der besonders engen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ist der Austausch von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern recht gering.

Angesichts der angespannten Arbeitsmarktsituation für junge Menschen und einer wachsenden Europaskepsis liegt uns eines besonders am Herzen: Barrieren abzubauen, gemeinsame Wege zu ebnen und neue Brücken zu bauen – in den Köpfen und in der Realität.

Der deutsch-französische Entdeckungstag kann den Weg weisen hin zu einem stärker integrierten deutsch-französischen Arbeitsmarkt. Mehr als 20 Unternehmensbesuche haben grenzüberschreitend stattgefunden, die meisten davon in der unmittelbaren Grenzregion: Dort wird die deutsch-französische Freundschaft tagtäglich erprobt und mit Leben gefüllt.

Die Initiative unterstützt auch die Bemühungen unserer Regierungen, sich verstärkt für die Aus- und Weiterbildung sowie die Mobilität junger Menschen einzusetzen. Wir begrüßen ausdrücklich die Unterstützung des Unternehmens BASF France, mit dem die im Jahr 2015 initiierte Kooperation erneut verlängert wurde. Dieses Beispiel zeigt, wie auch Unternehmen ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und sich gewinnbringend für die Zukunft der Jugend engagieren können.

Wir freuen uns ebenfalls, dass der Entdeckungstag Kooperationen mit der Deutsch-Französischen Industrie- und Außenhandelskammer und dem Goethe Institut Frankreich eingegangen ist, um ähnliche Angebote sinnvoll miteinander zu verknüpfen und sich gegenseitig zu ergänzen.

Wir danken dem DFJW, BASF France und allen weiteren Partnern für ihren großartigen Einsatz für die deutsch-französische Freundschaft in einem geeinten Europa. Wir freuen uns, wenn in den kommenden Jahren noch viele junge Menschen die Gelegenheit haben, am „Deutsch-Französischen Entdeckungstag“ teilzunehmen.



Harlem DÉSIR
Staatssekretär für europäische
Angelegenheiten und Beauftragter für die
deutsch-französische Zusammenarbeit



Michael ROTH, MdB
Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt
und Beauftragter für die deutsch-französische
Zusammenarbeit

Vorwort Xavier Susterac, Präsident BASF France

Im Rahmen des Entdeckungstages 2015, den wir in Kooperation mit unserem Partner, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), organisiert haben, konnte BASF France erfreulicherweise auf insgesamt sieben unserer Standorte in Frankreich 300 Schülerinnen und Schüler empfangen. Besonders zu erwähnen ist der Entdeckungstag in Anwesenheit von Staatssekretär Harlem Désir auf unserem Standort in Levallois-Perret mit Schülerinnen und Schülern des collège Debussy D'Aulnay-sous-Bois im April 2015. Einen weiteren Höhepunkt stellte eine Begegnung zwischen Auszubildenden von BASF Ludwigshafen und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble im Bundesfinanzministerium in Berlin im Mai 2015 dar. Außerdem folgte die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer einer Einladung von BASF France, um am 12. November 2015 am Standort in Pulnoy (Lothringen) an einer Diskussion mit deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern zum Thema grenzüberschreitende Kooperationen teilzunehmen.



Nach diesem außerordentlich erfolgreichen Jahr, ist BASF France sehr erfreut, die exklusive Partnerschaft zwischen dem DFJW und BASF France auch 2016 um ein weiteres Jahr verlängert zu haben. Durch diese Partnerschaft möchten wir erneut unsere Überzeugung verdeutlichen, dass die deutsch-französische Kooperation ein wichtiger Motor für die Stabilität und Entwicklung in Europa ist und auch in Zukunft bleiben wird.

BASF France ist eine von 3.000 deutschen Unternehmensgesellschaften, die in Frankreich niedergelassen sind und durchschnittlich jeweils hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. BASF France beschäftigt insgesamt 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf die 13 Produktionsstandorte oder Büros in Frankreich verteilt sind. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die deutsch-französischen Beziehungen. Wir bewerben somit natürlich die deutsche Kultur in Frankreich und machen gleichzeitig Werbung für Frankreich bei unserer Muttergesellschaft in Deutschland.

Eine effiziente Partnerschaft beruht auf dem Austausch von Wissen und Erfahrungen beider Länder. Ich werde dies anhand eines Beispiels verdeutlichen, der Entwicklung der Ausbildung in Frankreich dank der Erfahrungen Deutschlands:

BASF engagiert sich in der Tat besonders für den Austausch guter Praxiserfahrungen in der Ausbildung, um die Chancen junger Französinen und Franzosen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und sieht hierin einen großen Beitrag für die deutsch-französische Partnerschaft. In diesem Rahmen entschied BASF am 23. November 2015, sich ebenfalls für das deutsch-französische Pilotprojekt „Erasmus Pro“ zu engagieren. Es handelt sich hierbei um ein Austauschprogramm von 50 Auszubildenden beider Länder in 11 großen Unternehmen, darunter BASF. Die Auszubildenden stellen bereits 5% unseres Personalbestandes in Frankreich dar.

Darüber hinaus kooperiert BASF mit der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer zur Entwicklung und Verbreitung der Plattform „Schulen-Unternehmen“. Weitere Kooperationen bestehen mit der deutsch-französischen Freundschaftsgruppe der *Assemblée Nationale* und dem Deutschen Bundestag, im Rahmen des Kongresses der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V. oder auch mit dem Goethe Institut Paris.

In diesem Jahr freuen wir uns schon jetzt, dass der Entdeckungstag 2016 seinen Abschluss mit einem Termin in Anwesenheit des französischen Botschafters Philippe Etienne am 25. November an unserem Berliner Standort *Shared Services Center*, spezialisiert in den Bereichen Finanzen, Controlling und Personalmanagement, finden wird.

Wir sind sehr stolz auf diese zahlreichen deutsch-französischen Begegnungen und ich danke dem DFJW sehr herzlich für die Möglichkeit dieser erneuten Partnerschaft im Jahr 2016.

Vorwort der Generalsekretärin und des Generalsekretärs des DFJW

Der Entdeckungstag ist seit seinen Anfängen eine deutsch-französische „Ko-produktion“ an der Schnittstelle zwischen auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik: Er wurde 2006 gemeinsam durch den französischen Bildungsminister, den deutschen Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen im kulturellen Bereich sowie die beiden Beauftragten für die deutsch-französischen Beziehungen in den Außenministerien ins Leben gerufen. Seither findet dieses Projekt unter der Schirmherrschaft des Auswärtigen Amtes und des französischen Außenministeriums (*Ministère des Affaires étrangères et du Développement international*) statt. Der Entdeckungstag zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen rund um den deutsch-französischen Tag, der auf die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages am 22. Januar zurückgeht. Wir möchten uns erneut sehr herzlich bei den beiden Ministerien für die Unterstützung und die Zusammenarbeit bei der Organisation des Projekts bedanken.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) setzt sich grundsätzlich für die Mobilität junger Menschen in Deutschland und Frankreich ein. Das erklärte Ziel ist der Erwerb von wichtigen Schlüssel Fähigkeiten wie Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz. In Zeiten, in denen bei vielen Menschen das Vertrauen in ein vereintes Europa brüchig zu werden droht, wird die Aufgabe des DFJW immer notwendiger, Jugendliche für die europäische Idee zu begeistern und sie über ihren nationalen Tellerrand hinweg blicken zu lassen. Wir möchten mit unseren Programmen alle Jugendliche in Deutschland und Frankreich erreichen. Dabei legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Einbeziehung junger Menschen, die einen erschwerten Zugang zu Mobilitätsangeboten haben, um auch sie für das Erlernen der Nachbarsprache zu motivieren und ihre Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Dank der auch wirtschaftlich starken Verbindungen zwischen Deutschland und Frankreich bietet der Entdeckungstag mittlerweile Schülerinnen und Schülern von allgemein- und berufsbildenden Schulen in allen Bundesländern in Deutschland und in allen Regionen in Frankreich die Möglichkeit, ein Unternehmen aus ihrer Umgebung mit engen Verbindungen zum Nachbarland zu besuchen. Die Jugendlichen schnuppern in den Berufsalltag des Unternehmens hinein und erhalten auf diese Weise einen ersten Eindruck von der deutsch-französischen Arbeitswelt. Gleichzeitig erfahren sie, inwiefern die Theorie aus dem Fremdsprachunterricht konkrete Anwendung im Berufsalltag findet, und dass Kenntnisse der Nachbarsprache einen großen Pluspunkt bei der Arbeitssuche darstellen. Die Schülerinnen und Schüler werden so auf die Vorteile eines vereinten Europas aufmerksam gemacht, das ihnen unkomplizierte Reisefreiheit und Berufsmobilität bietet und nicht zuletzt die Möglichkeit, an Mobilitätsangeboten des DFJW und seiner Partnerorganisationen teilzunehmen.

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums des deutsch-französischen Entdeckungstages. Das Projekt ist in seiner inhaltlichen, geographischen und quantitativen Ausrichtung in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Seit 2006 haben bereits über **35.000 junge Deutsche und Franzosen** an einem Entdeckungstag teilgenommen – allein im Jahr 2016 waren es über **5.200 Schülerinnen und Schüler**, die im Rahmen von 228 Besuchen in Unternehmen, Institutionen oder öffentlichen Verwaltungen die deutsch-französische Arbeitswelt kennenlernen konnten. Das erklärte Ziel der verstärkten Ansprache und Einbeziehung von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf¹ in Richtung von Mobilitätsangeboten wurde erfreulicherweise mit einem Anteil von mehr als 30 % erreicht. Dies zeigt uns, dass das Programmformat genau richtig ist und die Teilhabe sehr verschiedener Zielgruppen erlaubt. Darüber hinaus haben 2016 erstmalig alle Bundesländer in Deutschland und alle Regionen in Frankreich am Entdeckungstag teilgenommen. Dank der pädagogischen Expertise des DFJW

¹ Von der EU-Kommission verwendeter Begriff

konnten zahlreiche Besuche von interkulturellen Teamerinnen und Teamern pädagogisch begleitet werden. Die Qualität und Nachhaltigkeit der Besuche wird so gewährleistet.

Wir freuen uns besonders, dass das Unternehmen BASF France den Entdeckungstag 2016 bereits im zweiten Jahr in Folge als exklusiver Partner unterstützt hat. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken!

Allen weiteren Akteuren des Entdeckungstags 2016, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, möchten wir ebenfalls unseren sehr herzlichen Dank aussprechen.

Der Entdeckungstag hat sich im Laufe seiner zehn-jährigen Existenz zu einem festen, wichtigen Bestandteil der deutsch-französischen Bildungsarbeit entwickelt! Wir freuen uns auf die kommenden Ausgaben des Projekts.



Béatrice Angrand, Generalsekretärin des DFJW

Dr. Markus Ingenlath, Generalsekretär des DFJW

November 2015:

Besuch des BASF-Standortes in Pulnoy (Lothringen) in Anwesenheit von Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes

2016:

Bundeskanzleramt - in Anwesenheit von Kanzleramtschef und Bundesminister für besondere Aufgaben Peter Altmaier

Auswärtiges Amt / *Ministère des Affaires étrangères* – in Anwesenheit von Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt und Harlem Désir, Staatssekretär im französischen Außenministerium

Bundesfinanzministerium - in Anwesenheit von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble
Bundesministerium des Innern/*Ministère de l'Intérieur* - in Anwesenheit von Thomas de Maizière, Bundesinnenminister, und Bernard Cazeneuve, französischer Innenminister

Bundesministerium für Umwelt - in Anwesenheit von Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - in Anwesenheit von Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär

Bundeministerium für Justiz und Verbraucherschutz - in Anwesenheit von Dr. Stefanie Hubig, Staatssekretärin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie - in Anwesenheit von Uwe Bleckmeyer, Staatssekretär

Bundesministerium für Arbeit und Soziales - in Anwesenheit von Anette Kramme, Staatssekretärin

Bundesministerium für Gesundheit - in Anwesenheit von Lutz Stroppe, Staatssekretär

Ministerium der Justiz und für Europa u. Verbraucherschutz Brandenburg – in Anwesenheit von Anne Quart, Staatssekretärin

Unternehmensbesuch bei *Asteelflash GmbH* am Standort Bad Hersfeld - in Anwesenheit von Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt

1. Einleitung Projektvorstellung – 10 Jahre deutsch–französischer Entdeckungstag

Der deutsch-französische Entdeckungstag feierte 2016 ein kleines Jubiläum: Vor genau zehn Jahren wurde das Projekt vom französischen Bildungsministerium, dem deutschen Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen im kulturellen Bereich sowie von den beiden Beauftragten für die deutsch-französischen Beziehungen in den Außenministerien ins Leben gerufen. Seither steht er unter der Schirmherrschaft des Auswärtigen Amtes und des *ministère des Affaires étrangères et du Développement international* (französisches Außenministerium). Dem DFJW wurde damals die Aufgabe der Organisation des Entdeckungstages als Kompetenzzentrum übertragen. Das Projekt wird anlässlich des deutsch-französischen Tages organisiert, der an die Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages, dem Elysée-Vertrag, am 22. Januar erinnert. Mit der stetigen geographischen Ausweitung und steigenden Teilnehmerzahl von Schulen und Unternehmen, wurde die Organisation der Unternehmensbesuche im Laufe der Jahre ausgeweitet und findet mittlerweile bis Ende Juni statt.

Seit dem Gründungsjahr 2006 bis heute haben bereits über **35.000 junge Menschen** in Deutschland und Frankreich am Entdeckungstag teilgenommen und die deutsch-französische Unternehmenswelt anhand konkreter Beispiele kennengelernt. Sowohl die Teilnehmerzahl als auch die geographische Reichweite ist im Laufe der Zeit gewachsen. Nachdem zu Beginn des Projektes die Entdeckungstage nur in einigen ausgewählten Bundesländern und Regionen organisiert worden sind, ist die Anzahl der teilnehmenden Bundesländer und Regionen mit den Jahren stetig gewachsen, so dass 2016 erstmalig alle sechzehn Bundesländer und alle zwölf Regionen (auf dem französischen Festland³) am Entdeckungstag teilnahmen.

Der Entdeckungstag nutzt die engen wirtschaftlichen Beziehungen und Verflechtungen beider Länder und akquiriert Unternehmen mit deutsch-französischer Ausrichtung. Die intensiven Beziehungen mit dem Partnerland können sich beispielweise durch Standorte, Mitarbeiter oder wichtige Kunden aus dem Partnerland charakterisieren. Die Unternehmen öffnen dann für ein paar Stunden ihre Türen und zeigen den Schülerinnen und Schülern ihren deutsch-französischen Arbeitsalltag. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit einen ersten Einblick in die Arbeitswelt und werden für die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen auf wirtschaftlicher Ebene und den Mehrwert von Mobilitätserfahrungen und Fremdsprachen sensibilisiert. Dabei wird immer wieder darauf verwiesen, dass neben den Kenntnissen in der anderen Sprache auch Fähigkeiten wie interkulturelle Kompetenz, Autonomie und Reflexionsvermögen bei einer Tätigkeit in einem internationalen Umfeld unverzichtbar sind und vor allem durch eigene Erfahrungen im Ausland erworben werden können.

Das Konzept Entdeckungstag reagiert demnach auch auf Forderungen von Seiten der Arbeitsmarkt, Bildungs- und Schulpolitik, Schülerinnen und Schüler für den Erwerb der Nachbarsprache zu motivieren, auch um ihre Chancen über nationale Grenzen hinweg auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Inwiefern Fremdsprachenkenntnisse und Mobilitätserfahrungen bei der Arbeitssuche eine Rolle spielen, zeigt auch der Abschlussbericht einer Umfrage im Rahmen des Projektes *Langues et employabilité*⁴ (Sprachen und Beschäftigung), durchgeführt u.a. vom *ministère de l'Éducation nationale de l'Enseignement supérieur et de la Recherche* (französisches Ministerium für Bildung, Hochschule und Forschung). An der Umfrage haben sich insgesamt 801 Unternehmen beteiligt und anhand eines Online-Fragebogens Fragen zu den Themen „Einsatz von Fremdsprachen am Arbeitsplatz“, „die Rolle von Fremdsprachenkenntnissen bei der Einstellung“ und „internationale Mobilität“ beantwortet.

Aus den Ergebnissen ist deutlich abzulesen, dass Fremdsprachenkenntnisse in vielen Fällen eine wichtige Voraussetzung bei der Einstellung darstellen: Jedes zweite Unternehmen erwartet mindestens eine Fremdsprache bei der Einstellung. Eine Analyse von Stellenausschreibungen,

³ Nach der Reform vom 01. Januar 2016: <http://www.gouvernement.fr/reforme-territoriale-coup-d-envoi-de-la-nouvelle-architecture-de-la-republique>

⁴ <http://www.ciep.fr/expertise-audit-langues/langues-etrangeres-et-mobilite/langues-employabilite>

durchgeführt von *Pôle emploi* und *Apec* (französisches Arbeitsamt), zeigt außerdem, dass in zwei von fünf Stellenanzeigen neben Englisch eine weitere Fremdsprache (meistens Deutsch) erwartet wird. Deutsch wird an zweiter Stelle nach Englisch als meist benutzte Fremdsprache in französischen Unternehmen genannt. Darüber hinaus werden Auslandserfahrungen ebenfalls als sehr positiv bewertet und begünstigen die Einstellungswahrscheinlichkeit.

Es ist erklärtes Ziel des DFJW, junge Menschen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und ihnen neue Wege aufzuzeigen. Der Entdeckungstag stellt dafür erste Weichen und eröffnet neue Perspektiven, damit die Jugendlichen ihre berufliche Karriere besser planen und gestalten können.

„Den Schülerinnen und Schülern hat der Besuch viel Freude gemacht, insbesondere im Zusammentreffen mit Muttersprachlern und Berufstätigen. Hier konnten viele Tipps gegeben werden und Berufswünsche konkret besprochen werden. Erste Kontakte bezüglich Praktika und Bewerbungen wurden geknüpft. Die Schülerinnen und Schüler haben erkannt, dass Unterrichtsinhalte (Korrespondenz, interkulturelle Kompetenz, berufliche Handlungssituationen) direkt umgesetzt werden können und dass die französische Sprache einen hohen Stellenwert in Unternehmen genießt. Einige Schülerinnen und Schüler möchten daher gerne ein Auslandpraktikum machen.“ (Lehrerin Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück, Besuch bei Bertelsmann/Mohn Media)

« Nochmals vielen Dank für die Unterstützung, diesen so wichtigen Entdeckungstag durchzuführen! Er hilft, jungen Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern und ihnen bewusst zu machen, dass Deutschkenntnisse viele Türen öffnen können.“ (Lehrerin Lycée Marcel Pagnol in Athis-Mons, Besuch bei Voith Turbo)

„Der Entdeckungstag hat die Schülerinnen und Schüler wirklich für die Berufswelt sensibilisiert. Der Besuch hat bei ihnen außerdem das Bewusstsein für die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen geschärft.“ (Lehrer des Collège Dolto de Pont-à-Marcq, zu Besuch bei Stratiforme in Bersée)

„Einige Mitarbeiter stellten sich vor und erzählten gekonnt auf Deutsch oder Französisch aus ihrem Leben. Dabei wurde immer wieder die Bedeutung der Sprachen als Integrationsschlüssel deutlich. Auch wenn die Geschäftssprache Englisch ist, so wird von den Mitarbeitern verlangt, die jeweilige andere Sprache, Französisch und Deutsch, zu beherrschen. (...) Eine gemeinsame Sprache sei die Brücke, aber auch die kulturelle Offenheit jedes Einzelnen spiele eine Rolle, wenn ein Konzern weltweit tätig ist. Alle Vertreter ermutigten uns, mindestens zwei Sprachen weiter zu lernen, egal für welchen Berufszweig wir uns entscheiden.“ (Schülerin Gymnasiums im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern, Besuch bei Schaeffler in Haguenau)

2. Der deutsch-französische Entdeckungstag 2016 – Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Das Jahr 2016 ist durch einen Anstieg der Teilnehmerzahlen und Unternehmensbesuche im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet. Während im Jahr 2015 insgesamt 4.370 Schülerinnen und Schüler an 153 Unternehmensbesuchen teilgenommen haben, stieg die Teilnehmerzahl im Jahr 2016 auf 5.239 junge Deutsche und Franzosen, die insgesamt an 228 Besuchen in Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Verwaltungen im Rahmen des Entdeckungstages mitgemacht haben. Anzumerken ist jedoch, dass ein gewisses Ungleichgewicht auf deutscher und französischer Seite festzustellen ist: Während auf deutscher Seite insgesamt 117 Unternehmen und Institutionen (bei 140 Besuchen) ihre Türen für Schülerinnen und Schüler aus ihrer Region geöffnet haben, waren es in Frankreich lediglich 75 (bei 89 Besuchen). Die Teilnehmerzahl setzt sich aus 2.912 deutschen Jugendlichen im Vergleich zu 2.327 französischen Jugendlichen zusammen. Diese Differenz ist sicherlich auch auf die tragischen Terroranschläge in Paris im November 2015 und die damit einhergegangenen erhöhten Sicherheitsvorschriften, die insbesondere in Paris und der Pariser Region herrschen, zurückzuführen. Der so genannte *plan vigipirate*, der von der französischen Regierung als Sicherheitsplan gegen Terroranschläge eingesetzt wird, schreibt aus gut nachvollziehbaren Gründen strenge Vorschriften für Schulen vor und schränkt unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit von Schulausflügen ein. Schon im vergangenen Jahr hatten die Attentate auf die Redaktion von *Charlie Hebdo* in Paris im Januar 2015 starke Auswirkungen auf den Entdeckungstag.

2.1 Erschließung neuer Zielgruppen

So wie das DFJW ganz allgemein anstrebt, ein möglichst breites Publikum mit seinen Programmen anzusprechen, so verfolgt auch das Projekt Entdeckungstag das Ziel, Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen sozialen Voraussetzungen zu erreichen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Ansprache von so genannten „jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf“⁵, das heißt Jugendliche, die unter anderem einen erschwerten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben und auch von Zuhause keinerlei finanzielle oder sonstige Unterstützung erhalten. Während die **Anzahl von Schulen mit benachteiligten Jugendlichen** im letzten Jahr 27% betrug, konnte diese 2016 auf **über 30%** erhöht werden. Bei der Kommunikation und den Einladungen wurde dieser Aspekt auch immer wieder hervorgehoben. Die Schulbehörden in den Bundesländern und die *Académies* in den französischen Regionen wurden gezielt darum gebeten, die Informationen über das Projekt an entsprechende Schulen weiterzuleiten. Darüber hinaus wurden Schulen aus Brennpunktgebieten mit einem erhöhten Fördersatz bei den Fahrtkosten unterstützt.

Auf französischer Seite nehmen insgesamt 48% allgemeinbildende Schulen, 32% berufsbildende Schulen und 20% Schulen mit technischem Schwerpunkt teil. Auf deutscher Seite ist die Anzahl der Gymnasien mit 67% immer noch am größten, gefolgt 12% Berufsschulen und 12% Gesamtschulen und anderen Schulformen.

2.2 Netzwerk und Partnerschaften

Der Entdeckungstag verfolgt ebenfalls das Ziel, langfristige Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zu schließen und Netzwerke entstehen zu lassen, um auch den Aspekt der Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Insgesamt wurden im Jahr 2016, basierend auf einer Partnerschaft, 28 Unternehmensbesuche auf Eigeninitiative der Schulen und Unternehmen organisiert, ohne dabei die Unterstützung des DFJW bei der Kontaktaufnahme und Koordination in Anspruch zu nehmen. Das DFJW bietet in diesen Fällen trotzdem Hilfe bei der pädagogischen Umrahmung (s. Punkt 2.3) und bei den Fahrtkosten an. Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist, wenn sich Schülerinnen und Schüler im Anschluss an einen Unternehmensbesuch für einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildung interessieren und bewerben. Laut Angaben der Unternehmen

⁵ Dieser Begriff orientiert sich am offiziellen Sprachgebrauch der Europäischen Kommission. Die Definition ist in den Richtlinien des DFJW nachzulesen: <https://www.ofaj.org/sites/default/files/directives-richtlinien.pdf> (S. 79f.)

haben sich auf französischer Seite 8 Schülerinnen und Schüler unmittelbar im Nachgang eines Besuches für ein Praktikum oder eine Ausbildung beworben, auf deutscher Seite waren es insgesamt 6 Schülerinnen und Schüler. Es wäre wünschenswert, diese Zahlen in Zukunft noch zu erhöhen. Insbesondere in der deutsch-französischen Grenzregion sind Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen im jeweils anderen Land interessant. Aus diesem Grund, bemüht sich der Entdeckungstag immer auch um die Organisation möglichst vieler grenzüberschreitender Besuche, insbesondere in den Regionen Saarland/Rheinland Pfalz und Lothringen, bzw. Oberrhein und Elsass. Im Jahr 2016 haben 22 grenzüberschreitende Besuche stattgefunden, davon 19 in einer der oben genannten Grenzregionen, teilweise auch mit gemischten deutsch-französischen Gruppen.

2.3 Pädagogische Begleitung

Mit zunehmender Erfahrung und einem immer ausgereifteren Projektkonzept wurde die Erkenntnis immer größer, dass sich das Projekt nicht allein durch eine stetig wachsende Teilnehmerzahl und eine größere geographische Ausweitung verbessern lässt. Neben den quantitativen Indikatoren, möchte der Entdeckungstag auch in diesem Zusammenhang den Aspekt der **Nachhaltigkeit** und der **qualitativen Wissensvermittlung** im Rahmen der Unternehmensbesuche sicher stellen. Um den Besuchen einen pädagogischen profunden Rahmen zu bieten, wurden bereits 2015 so genannte interkulturelle Teamerinnen und Teamer eingesetzt, die vom DFJW ausgebildet und zertifiziert⁶ worden sind. Die

Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld der Unternehmensbesuche zunächst durch eine/-n Teamer/-in in ein bis zwei Schulstunden vorbereitet. Dabei geht es darum, die Schülerinnen und Schüler auf die deutsch-französische Dimension einzustimmen, interkulturelle Fragestellungen aufzuwerfen und den allgemeinen Erwartungshorizont der Schülerinnen und Schüler für den Besuch festzulegen. Auf diese Weise wird die Neugierde der Schülerinnen und Schüler schon im

Voraus auf den Besuch geweckt, sie können Fragen vorbereiten und sich bereits über das Unternehmen informieren. Während des Besuches ist der Teamer/die Teamerin ebenfalls anwesend und kann gegebenenfalls die Diskussion mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens und den Schülerinnen und Schülern durch gezielte Fragen thematisch lenken.

Im Anschluss an den Besuch findet noch ein Auswertungstreffen mit der Teamerin/dem Teamer statt. Dieses dient zum einen dazu, den Unternehmensbesuch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auszuwerten. Die

Evaluation erfolgt spielerisch mit Methoden der außerschulischen Pädagogik. Dieser Teil hat sich immer als sehr sinnvoll erwiesen, da die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten sind, sich über das Gelernte bewusst zu werden und sich kritisch mit ihren Erfahrungen auseinanderzusetzen. So können die Eindrücke besser verarbeitet werden und wirken länger nach. Darüber hinaus dient das Auswertungstreffen dazu, dass die

Teamerinnen und Teamer den Schülerinnen und Schülern weitere Mobilitätsprogramme des DFJW vorstellen und sie für andere deutsch-französische Austauschbegegnungen motivieren.



⁶ Vgl. <https://teamer.dfjw.org/de>

Insgesamt war die Resonanz auf den Einsatz der Teamerinnen und Teamer durchgehend positiv. Die Lehrerinnen und Lehrer empfinden dieses Angebot als eine sehr hilfreiche und entlastende Unterstützung. Außerdem betonen sie, dass die zum Teil noch relativ jungen Teamerinnen und Teamer einen anderen Zugang zu den Schülerinnen und Schülern haben und ihnen dadurch mehr Interesse und Neugierde entgegengebracht werden.

Nichtsdestotrotz lässt sich der Einsatz von interkulturellen Teamerinnen und Teamern aus logistischen und finanziellen Gründen leider nicht bei allen Unternehmensbesuchen realisieren. Im Jahr 2016 wurden ca. 21% der Unternehmensbesuche von Teamerinnen und Teamern begleitet. Um eine angemessene Alternative anzubieten, haben zwei Teamerinnen im Auftrag des DFJW ein pädagogisches Unterrichtsmodul entwickelt, das sich mit Methoden und Tipps für die Vor- und Nachbereitung gezielt an Lehrer richtet. Ziel für die kommende Ausgabe ist es, dieses Material graphisch noch professioneller zu gestalten und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Internetseite des Entdeckungstages frei zur Verfügung zu stellen.



„(...) wir möchten nun gemeinsam einen Brief an das Unternehmen verfassen, in dem wir dem Unternehmen eine gemeinsame Partnerschaft vorschlagen. Wir sind extrem gut empfangen worden und meine Schülerinnen und Schüler waren beeindruckt und sehr interessiert“ (Lehrer des Lycée Édouard Branly, Besuch bei BASF France Ecully)

„...auch unsererseits nochmals vielen Dank für das Angebot und die sehr gute Begleitung des Entdeckungstages. Es gab auch im Nachhinein seitens unserer Schüler viel positive Rückmeldung.“
(Lehrer des Weinberg Gymnasiums Kleinmachnow, Besuch im Bundeskanzleramt)

„Der Entdeckungstag war ein voller Erfolg. Gesprächen zufolge zeigte sich das Unternehmen JOKON sehr interessiert, weitere Projekte mit unserer Schule zu realisieren. Der Tag war spannend gestaltet und hat unseren Schülerinnen und Schülern weitreichende Einblicke in das Unternehmen ermöglicht. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch im kommenden Schuljahr wieder an dem dt.-frz. Entdeckungstag teilnehmen könnten. (Lehrerin IGS Oberpleis, Besuch bei JOKON GmbH in Bonn)

„Der Besuch der Fabrik, die Maschinen sowie der direkte Austausch mit den Angestellten hat alle sehr beeindruckt. Dieser Tag reich an Informationen und Gesprächen bleibt in sehr guter Erinnerung. Die Studierenden sind sich nun sicher, dass sie mit Deutsch die richtige Wahl getroffen haben.“ (Student der Estaca Ecole d'ingénieur, Besuch bei Mann&Hummel)

„Nochmals ein großes Dankeschön, dass Sie meinen Schülerinnen und Schülern ermöglicht haben, einen Einblick in die internationale Arbeitswelt zu erhalten.“
(Collège Albert Camus, Besuch bei Robert Bosch)

„Die Betreuung durch das DFJW war sehr gut. Die Schüler waren von dem Entdeckungstag begeistert, da sich die Kanzlei eba ausgesprochen um ein gelungenes und passendes Programm bemüht hat. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt.“ (Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Besuch bei EBA Endrös-Baum Associés, München)

Der Besuch bei der Dillinger Hütte war sehr interessant und konstruktiv. Die Schülerinnen und Schüler haben das Unternehmen genauer kennengelernt und mehr über die Sicherheitsbestimmungen gelernt. Außerdem haben sie erfahren, welche Vorteile Deutschkenntnisse bei der Arbeit darstellen. (Lehrer des Lycée Blaise Pascal Forbach, Besuch bei der Dillinger Hütte im Saarland)

„Das Unternehmen hat unsere Schülerinnen und Schüler sehr gut empfangen. Das Gespräch mit dem Praktikanten war besonders aufschlussreich. Es war insgesamt sehr interessant und das Feedback meiner Schüler war mehr als positiv.“
(Lehrer Collège Robert Schuman, Besuch bei Cemafer Gleisbaumaschinen- und Geräte GmbH)

„Ich würde sehr gern wieder am Entdeckungstag teilnehmen, ich empfinde es immer als eine großartige Bereicherung für meine Schüler und eine Entlastung für mich als Französischlehrerin. DANKE und MERCI!“
(Lehrerin Fontane-Gymnasium Rangsdorf, Besuch im Bundesministerium für Bildung und Forschung)

3. Unternehmen und Institutionen in ganz Deutschland und Frankreich öffnen ihre Türen

Im Jahr 2016 haben erstmalig Unternehmen und Institutionen in *ganz* Deutschland und Frankreich am Entdeckungstag teilgenommen und ihre Türen für Schülerinnen und Schüler aus ihrer Region geöffnet, um ihnen die deutsch-französischen Beziehungen in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld näher zu bringen. Für die inhaltliche Gestaltung der Entdeckungstage sind den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei keine Grenzen gesetzt: Von allgemeinen Firmenpräsentationen, über Werkführungen, Informationen zu Ausbildungs- und Traineeprogrammen, Gesprächen mit Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und Auszubildenden oder themenbezogenen Workshops waren die Programme sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es galt jedoch immer, die deutsch-französische Dimension im jeweiligen Unternehmen besonders hervorzuheben. So wurde bei 76% die deutsch-französische Komponente durch die Einbeziehung eines französischen Mitarbeiters herausgestellt. Bei 45 % wurden Aktivitäten auf Französisch durchgeführt und bei 77% die Tätigkeitsfelder des jeweiligen Unternehmens in Frankreich vorgestellt (im Vergleich wurden in Frankreich bei 76% der Besuche die deutsch-französische Komponente durch Einbeziehung eines deutschen Mitarbeiters vorgestellt, bei 44% auf Deutsch durchgeführte Aktivitäten angeboten und bei 73% Tätigkeiten des Partnerlandes vorgestellt). Immer wieder wurde der große Mehrwert von Französischkenntnissen (neben Englischkenntnissen) im internationalen Arbeitsumfeld hervorgehoben.



Die teilnehmenden Unternehmen und Institutionen geben unterschiedliche Gründe an, sich am deutsch-französischen Entdeckungstag zu beteiligen. 51 % der Unternehmen in Deutschland (in Frankreich 47 %) möchten durch ihre Teilnahme ihr Unternehmen in ihrer Region bekannter machen, 44 % der Unternehmen in Deutschland (28 % in Frankreich) erhoffen sich Kontakte zu potentiellen Praktikanten und Auszubildenden. Darüber hinaus möchten 30 % der deutschen Unternehmen (25 % der französischen Unternehmen) eine engere Partnerschaft zu einer Schule aus ihrer Region aufbauen. Weitere 63 % der Unternehmen in Deutschland (in Frankreich 92 %) sehen sich auch in der Verantwortung, Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Einige Unternehmen haben weiterhin angegeben, dass sie sich auch über den deutsch-französischen Entdeckungstag hinaus für die deutsch-französische Kooperation engagieren würden, bspw. durch die Aufnahme eines französischen Praktikanten.



Weitere Stimmen und Gründe der Unternehmen für eine Teilnahme am Entdeckungstag:

„Für Energiequelle besteht das Ziel des Entdeckungstages darin, den Schülern und Schülerinnen nahezubringen, dass die französische Sprache in der Arbeitswelt von Vorteil ist.“
(Energiequelle, Bremen)

„Es ist uns sehr wichtig für Französisch als Fremdsprache zu werben und die Schüler zu überzeugen, mit Französisch in der Oberstufe weiter zu machen!“ (Europe Direct, Stuttgart)

„Pflege der Deutsch-Französischen Beziehungen und Verdeutlichung dieser wichtigen Partnerschaft gegenüber den Schülern.“
(Schleich GmbH, Schwäbisch Gmünd)

„Da unser Geschäftsführer viel Zeit und Geld in die Zukunft von Schülerinnen/Studentinnen investiert, schien es uns sinnvoll, am Entdeckungstag teilzunehmen.“ (Gebrüder Heyl Analysetechnik GmbH & Co. KG, Hildesheim)

„Schüler darin bestärken, Französisch zu lernen, Werbung für die deutsch-französische Freundschaft zu machen, Werbung für persönliche Kontakte zwischen Deutschland und Frankreich zu machen, Vorurteile gegenüber Franzosen abbauen bzw. relativieren.“ (Kuhnle Tours, Rechlin)

„Mein Interesse an Frankreich und die Verbindung meiner Institution mit Frankreich.“
(Bundesnetzagentur Bonn)

„Darstellung der Wichtigkeit, über den "nationalen Tellerrand" hinauszublicken.“
(Südzucker AG, Werk Offenau)

„Wir wollten unser Interesse für die deutsche Sprache und Kultur weitergeben und die Jugendlichen motivieren, indem wir ihnen neue Berufsmöglichkeiten aufgezeigt haben, die für sie zugänglich sind.“
(Mitarbeiter Porsche, Paris)

Wir legen großen Wert auf Bildung und Spracherwerb. Dieses Projekt gibt uns die Möglichkeit, selbst einen Beitrag zu leisten und die Jugendlichen mit der Unternehmenswelt vertraut zu machen. Dabei sensibilisieren wir sie besonders für die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen im beruflichen Umfeld.“
(Mitarbeiter Trumpf SAS, Roissy)

Weiterhin ist es sehr erfreulich, dass neben zahlreichen Unternehmen insgesamt 45 Institutionen am Entdeckungstag teilgenommen haben (35 in Deutschland und 10 in Frankreich). Beispielsweise haben mehrere Instituts Français in Deutschland und die französische Botschaft in Berlin Schülerinnen und Schüler in ihren Räumlichkeiten empfangen. Dasselbe gilt für einige Goethe Institute in Frankreich, aber auch für eine ganze Reihe weiterer deutsch-französischer, europäischer Institutionen (vgl. Liste im Anhang). In diesem Kontext werden die Schülerinnen und Schüler vor allem für die deutsch-französische Dimension auf kultureller und institutioneller Ebene sensibilisiert.

„Die Schülerinnen und Schüler waren interessiert und aufmerksam, haben Fragen gestellt und Kulturarbeit, Filmarbeit, Sprachförderungsinitiativen und Kommunikation entdeckt und auch, dass man auf ganz unterschiedlichen Wegen zur deutsch-französischen kulturellen Zusammenarbeit kommen kann, diese sehr vielfältig ist - und dass die Freude an deren Gestaltung ein ganz wichtiger Faktor ist.“ (Leiterin Goethe Institut Lille)

In diesem Jahr hat auch das DFJW, als deutsch-französische Institution *par excellence*, am Entdeckungstag teilgenommen. An beiden Standorten in Paris und Berlin hat das DFJW in diesem Rahmen Schülerinnen und Schüler in seinen Räumlichkeiten empfangen und über den deutsch-französischen Arbeitsalltag berichtet. Dabei sind unterschiedliche Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Referaten zu Wort



© Arte



© DFJW

gekommen, die über ihren persönlichen deutsch-französischen Werdegang und ihre Aufgaben berichtet haben. Ein Schwerpunkt wurde dabei vor allem auf das Thema „Interkulturalität im Arbeitsalltag“ gelegt. Außerdem spielte das Thema „Berufsmöglichkeiten im DFJW und im DFJW-Netzwerk“ eine Rolle. Kolleginnen und Kollegen aus der Personalabteilung haben über die unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten und Stellenprofile im DFJW berichtet. Darüber hinaus wurden zahlreiche

Mobilitätsprogramme des DFJW, die ebenfalls im weitesten Sinne mit dem Thema Beruf zu tun haben, vorgestellt (Freiwilligendienst, FranceMobil, Mobiklasse.de, Arbeit beim Partner, Ausbildung zum interkulturellen Teamer etc.).

Insgesamt gaben 97% der Unternehmen und Institutionen in Deutschland und Frankreich an, dass sie mit dem Entdeckungstag zufrieden waren. Das lag sicherlich auch daran, dass laut Unternehmen die Schülerinnen und Schüler in der Regel gut auf den Besuch vorbereitet waren (85% in Deutschland, 89% in Frankreich) und sich aktiv beteiligt haben (94% in Deutschland, 92% in Frankreich) und Interesse während des Besuches gezeigt haben (98% in Deutschland, 100% in Frankreich). Diese positiven Rückmeldungen sind sicherlich auch der bereits angesprochenen pädagogischen Begleitung zu verdanken, die das DFJW entweder durch Teamerinnen und Teamer oder Unterrichtsmodule anbietet (vgl. Kapitel 2.3).

Die große positive Resonanz der teilnehmenden Unternehmen, Institutionen und Schulen macht deutlich, dass sich das Konzept des Entdeckungstages immer wieder aufs Neue bewährt. Dies lässt sich auch daran erkennen, dass sowohl Unternehmen als auch Lehrerinnen und Lehrer auf deutscher und französischer Seite (im Durchschnitt 97%) im Nachhinein den Wunsch äußern, im nächsten Jahr wieder am Entdeckungstag teilnehmen zu wollen.

4. BASF France – exklusiver Partner des Entdeckungstages

Das Unternehmen BASF France engagierte sich 2016 bereits im zweiten Jahr in Folge als offizieller Partner des Entdeckungstages (2015 wurde die Partnerschaft erstmalig im Rahmen des 150. Firmenjubiläum eingegangen). BASF France ist ein international tätiges Unternehmen und beschäftigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlichster Nationalitäten (darunter viele Deutsche und deutschsprachige Personen). Dem Unternehmen liegt die Förderung von Internationalität und Fremdspracherwerb bei jungen Menschen besonders am Herzen. Darüber hinaus bietet es an einigen Standorten duale Ausbildungsgänge an – ein bisher hauptsächlich in Deutschland bekanntes und sehr bewährtes Ausbildungssystem.

Die großzügige finanzielle Unterstützung von BASF France hat es auch bei dieser Ausgabe ermöglicht, das Projekt in seiner Größe, Komplexität und Reichweite zu realisieren. Es war insbesondere möglich, die pädagogische Begleitung und somit auch die qualitative Dimension des Projektes weiter auszubauen. Insgesamt haben 8 Standorte von BASF France in Frankreich und BASF SE in Deutschland Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Entdeckungstages empfangen und ihnen die Unternehmenswelt aus einer deutsch-französischen Perspektive näher gebracht. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Dem Unternehmen gilt unser größter Dank für sein außergewöhnliches Engagement im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft!



Darüber hinaus fand Mitte November 2015 noch ein besonderer Entdeckungstag mit politischer Dimension statt: Am 12. November 2015 haben 40 deutsche und französische Schülerinnen und Schüler des Geschwister Scholl Gymnasiums aus Lebach (Saarland) und des *Lycée des métiers Henri Nominé* (Lothringen) im Rahmen des deutsch-französischen Entdeckungstages die Produktionsstätte von BASF Beauty Care Solution in Pulnoy (in der Nähe von Nancy) besucht. Dabei wurden sie durch die Labore für Forschung und Entwicklung von Kosmetikprodukten geführt und konnten sich einen konkreten Eindruck von den Arbeitsfeldern eines großen Chemieunternehmens machen, das sich besonders auf deutsch-französischer Ebene engagiert.

Im Anschluss folgte in Anwesenheit von Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes, eine Debatte über die Bedeutung von Deutsch- und Französischkenntnissen in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Saarland und Lothringen. Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des *Conseil régional* von Lothringen, Laurence Demonet, ging die Ministerpräsidentin auf die institutionellen Kooperationen zwischen dem Saarland und Lothringen ein, insbesondere auf die sogenannte Frankreichstrategie und die *Stratégie Allemagne*⁷, die von beiden Regionen ins Leben gerufen wurde. Xavier Susterac, Präsident von BASF France, berichtete vom Arbeitsalltag in seinem Unternehmen, in dem viele Deutsche und Franzosen gemeinsam arbeiten. Frédéric Bourgaud, Vizepräsident des Startup Unternehmens PAT (*Plant advanced technologies*), sowie Karl Tombre, Vizepräsident der *Université de Lorraine*, stellten anschließend eine laufende wissenschaftliche Kooperation vor, das Projekt „BioProLor“. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass die Kenntnisse der Sprache und Kultur des Nachbarlandes für die Jugendlichen unerlässliche Schlüsselkompetenzen auf dem europäischen Arbeitsmarkt darstellen. Dies gilt natürlich umso mehr für junge Menschen, die in der Grenzregion aufwachsen und für die das Partnerland nur wenige Kilometer entfernt liegt.



⁷ Mehr Infos zur Frankreichstrategie und *Stratégie Allemagne* unter:
http://www.saarland.de/dokumente/res_stk/D_Eckpunkte_Frankreich-Strategie_210114.pdf

5. Kooperationen und Synergien

Im Jahr 2016 ist der Entdeckungstag zwei spannende Kooperationen mit anderen Partnerinstitutionen eingegangen, die sich ebenfalls an der Schnittstelle zwischen Schul- und Unternehmenswelt bewegen.

Zum einen besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Frankreich und dem Projekt „Unternehmen Deutsch“⁸. Das Konzept beleuchtet das Thema „Deutschland als Wirtschaftsstandort“ im Rahmen des Deutschunterrichtes in Frankreich. Schülerinnen und Schüler sollen deutsche Unternehmen in ihrer Region ausfindig machen, Firmenporträts erstellen und ein passendes Produkt entwickeln. Ein Unternehmensbesuch ist bei dem Projekt ebenfalls vorgesehen. Da das DFJW aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und der großen Akquiseaktion im Rahmen des Entdeckungstages jedes Jahr über zahlreiche Kontakte zu Unternehmen verfügt, ist es bei der Vermittlung von passenden Unternehmen für die teilnehmenden Schulen behilflich.

Darüber hinaus wurde eine Partnerschaft mit der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer (AHK) rund um die geplante Plattform „Schulen-Unternehmen“ eingegangen. Die von der AHK und der *Académie de Paris* initiierte Plattform soll sämtliche Angebote von deutsch-französischen Unternehmen, die sich an Schülerinnen und Schüler richten (Unternehmensbesuche, Praktika, workshops, Vorträge von Experten etc.), auf einer Plattform bündeln und für Interessierte öffentlich zur Verfügung stellen. 2016/2017 soll zunächst eine Pilotphase für die *Académie de Paris* durchgeführt werden. Wie beim Entdeckungstag stehen auch hier Ziele wie die „Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ und die „Motivation für die Nachbarsprache“ im Vordergrund. Das DFJW ist Mitglied in der Steuerungsgruppe der Plattform und nimmt an den regelmäßigen Treffen zur strategischen und konzeptuellen Planung teil. Ziel soll sein, die Angebote des Entdeckungstages auf der Plattform zu integrieren und eine gemeinsame Akquise von Unternehmen und Schulen zu erreichen. Weitere Akteure der Plattform sind neben den Initiatoren und dem DFJW, das Büro des Bevollmächtigten für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, die Deutsche Botschaft in Paris, das Goethe Institut Paris, das deutsch-französische Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung sowie Unternehmensvertreter wie BASF France und Robert Bosch France SAS.

Insgesamt gilt es bei diesen Kooperationen sinnvolle Synergien zu bilden und von der gegenseitigen Expertise zu profitieren. Es sollte in jedem Fall vermieden werden, Unternehmen mit zu vielen ähnlichen Angeboten zu überfrachten (Gefahr der Unübersichtlichkeit und Doppelung), statt sich gewinnbringend zu ergänzen.



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



⁸ <https://www.goethe.de/ins/fr/de/spr/unt/kum/ber/utd.html>

6. Institutionelle Höhepunkte

In jedem Jahr beteiligen sich auch zahlreiche Ministerien am deutsch-französischen Entdeckungstag und veranschaulichen den Schülerinnen und Schülern den Arbeitsalltag in einer öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es dabei auch, die Schülerinnen und Schüler für die deutsch-französischen Beziehungen auf institutioneller Ebene zu sensibilisieren und sie mit politischen Themen, die insbesondere in Zusammenhang mit dem Partnerland stehen, in Berührung zu bringen. Immer wieder nehmen sich auch Bundesminister/-innen oder Staatssekretäre/-innen die Zeit, sich mit den Schülerinnen und Schülern persönlich auszutauschen. In diesem Jahr ist ein gewisses Ungleichgewicht zwischen der Teilnahme von deutschen und französischen Ministerien festzustellen. Während in Frankreich drei Ministerien am Entdeckungstag teilgenommen haben (*ministère des Affaires étrangères, ministère de la Culture et de la Communication, ministère des Affaires sociales et de la Santé*), haben auf deutscher Seite ausnahmslos alle Bundesministerien ihre Türen für Schülerinnen und Schüler geöffnet. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit folgt auf den nächsten Seiten eine Auswahl von besonderen Höhepunkten:



© Auswärtiges Amt

Der deutsch-französische Tag am 22. Januar war wie im jeden Jahr der Startschuss für den Entdeckungstag. Diesen zelebrierten Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Campus Rütli Neukölln und des Heinrich-Hertz-Gymnasiums Friedrichshain gemeinsam bei einem Besuch im Auswärtigen Amt. Im Anschluss einer kurzen Informationsstunde über die Struktur, die Aufgaben und Arbeitsfelder des Auswärtigen Amtes, fand ein Gespräch mit Michael Roth, Staatsminister für

Europa im Auswärtigen Amt und seinem französischen Amtskollegen Staatssekretär Harlem Désir statt. Die beiden Politiker standen den Jugendlichen Rede und Antwort zu vielen aktualitätsbezogenen Fragen wie zum Thema Flüchtlinge, Terrorismusbekämpfung, den Anstieg des rechtsextremen *Front National* in Frankreich... Michael Roth appellierte am Ende an die jungen Menschen, dass sie sich trotz der vielen aktuellen Herausforderungen nicht entmutigen lassen, sondern die Zukunft in Europa aktiv mitgestalten sollten.



© Auswärtiges Amt

Darüber hinaus fand ein weiterer Entdeckungstag mit Michael Roth in Bad Hersfeld/Rotenburg statt. Dort besuchte er gemeinsam mit Schülerinnen der Modellschule Obersberg die französische und international tätige Firma Asteelflash an einem ihrer deutschen Standorte in Bad Hersfeld. Die Firma Asteelflash Hersfeld GmbH hat sich auf die Herstellung komplexer elektronischer Produkte spezialisiert und beschäftigt in Bad Hersfeld ca. 400 (darunter französische und internationale) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die Schülerinnen wurden zunächst von einem deutschen und einem französischen Mitarbeiter durch die Produktionshallen von elektronischen Platinen geführt und durften im Anschluss ihre eigenen praktischen und technischen Fähigkeiten beim Löten unter Beweis stellen. Nach dem Prinzip des „Girls Days“ entdeckten die eher sprachlich und kulturell orientierten Mädchen, dass Sprachen und Technik wunderbar zu vereinbaren sind und dass auch dieser Bereich spannende Berufe auf internationaler Ebene bietet. Nach dem praktischen Teil folgte noch eine Gesprächsrunde mit Michael Roth und den französischen Mitarbeitern des Unternehmens zum Thema „Können Deutsche und Franzosen zusammen arbeiten?“.

Am Entdeckungstag im Bundesministerium des Innern (BMI) hat eine Gruppe bestehend aus rund



20 jungen Deutschen und Franzosen aus dem DFJW-Netzwerk teilgenommen. Höhepunkt des Tages bildete die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Thomas De Maizière an den französischen Innenminister Bernard Cazeneuve für dessen Verdienste und sein Engagement für die deutsch-französische Freundschaft. In seiner Rede betonte der französische Minister, wie wichtig die deutsch-französische Partnerschaft für ein starkes Europa sei. Während des Besuchs hatten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, die Minister direkt anzusprechen, die ausführlich auf die Fragen der Jugendlichen eingingen. Bernard Cazeneuve und Thomas De Maizière ermutigten die Schülerinnen und Schüler dazu, sich weiterhin um den Spracherwerb des Partnerlandes zu bemühen.

20 jungen Deutschen und Franzosen aus dem DFJW-Netzwerk teilgenommen. Höhepunkt des Tages bildete die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Thomas De Maizière an den französischen Innenminister Bernard Cazeneuve für dessen Verdienste und sein Engagement für die deutsch-französische Freundschaft. In seiner Rede betonte der französische Minister, wie wichtig die deutsch-französische Partnerschaft für ein starkes Europa sei. Während des Besuchs hatten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, die Minister direkt anzusprechen, die ausführlich auf die Fragen der Jugendlichen eingingen. Bernard Cazeneuve und Thomas De Maizière ermutigten die Schülerinnen und Schüler dazu, sich weiterhin um den Spracherwerb des Partnerlandes zu bemühen.



Beim Besuch im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) nahm sich Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks geduldig Zeit, die Fragen der Schülerinnen und Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums in Berlin und des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Königs Wusterhausen zu beantworten. Viele davon bezogen sich auf das im Rahmen der COP 21 beschlossene Klimaschutzabkommen, an dem die Bundesministerin aktiv beteiligt war. Dr. Barbara Hendricks lobte dabei auch die diplomatische Leistung Laurent Fabius' und unterstrich die enge Zusammenarbeit beider Umweltministerien.



© BMF

Sapin führe. Beide pflegen sich bei ihren regelmäßigen Treffen alle zwei Wochen mit einem „vive la France, vive l'Allemagne et vive l'Europe“ zu begrüßen.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) öffnete für Schülerinnen und Schüler des Rückert-Gymnasiums in Berlin sowie zwei weitere Gruppen seine Türen. Nach einer interessanten Führung durch das historische Gebäude (in dem einst das Reichsluftwaffenministerium untergebracht war), fand im heutigen Euro-Saal eine Diskussion mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble über aktuelle und politisch brisante Themen statt. Bezüglich der deutsch-französischen Partnerschaft erwähnte Dr. Wolfgang Schäuble, dass er trotz unterschiedlicher politischer Einstellung ein sehr freundschaftliches Verhältnis mit seinem französischen Amtskollegen Michel



© Bundesregierung/Jochen Eckel

Die Schülerinnen und Schüler des Weinberg-Gymnasiums in Kleinmachnow (Brandenburg) hatten im Rahmen des Entdeckungstages die große Ehre, das Bundeskanzleramt von innen zu besichtigen und Kanzleramtschef Peter Altmaier persönlich zu treffen, der sie in fließendem Französisch begrüßte.



© BMFSFJ

DFJW, Dr. Markus Ingenlath, sowie weiteren sieben jungen DFJW-Programtteilnehmern und Programtteilnehmerinnen über die Vorteile von Auslands- und Mobilitätserfahrungen.

Um eine gewisse Balance zu den hauptsächlich in Berlin stattfindenden Ministerienbesuchen zu schaffen, lud das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in diesem Jahr zum Entdeckungstag in seinen Bonner Dienstsitz ein. Rund 60 Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel (IGS) konnten in diesem Zusammenhang die konkrete Arbeit des BMFSFJ, insbesondere im Bereich der internationalen Jugendarbeit am Beispiel Frankreich, kennenlernen. Staatssekretär Dr. Ralf Kleindiek empfing die Schülerinnen und Schüler und diskutierte mit dem Generalsekretär des



Staatssekretär Dr. Kleindiek betonte in diesem Zusammenhang: „Für das Verhältnis zweier Länder spielt die Zusammenarbeit der Regierungen natürlich eine tragende Rolle. Wir dürfen aber nicht unterschätzen, welche Bedeutung persönliche Begegnungen und Erfahrungen haben. Gerade für Jugendliche sind sie prägend. Deshalb haben sich Bundesjugendministerin Manuela Schwesig und ihr französischer Kollege Patrick Kanner zum Ziel gesetzt, allen jungen Menschen in Deutschland und Frankreich Austausch und Begegnung zu ermöglichen. Der deutsch-französische Entdeckungstag ist dazu eine wunderbare Chance.“



Weitere institutionelle Höhepunkte: (von links nach rechts): Entdeckungstag im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Anwesenheit von Staatssekretärin Anette Kramme; im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) mit Staatssekretärin Dr. Stefanie Hubig; im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Anwesenheit von Staatssekretär Uwe Bleckmeyer und im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz in Potsdam mit Staatssekretärin Anne Quart.

7. Ausblick

Im Jahr 2016 konnte festgestellt werden, dass insgesamt eine sehr hohe Nachfrage nach einer pädagogischen Begleitung der Unternehmensbesuche durch eine interkulturelle Teamerin oder einen interkulturellen Teamer besteht. Die Lehrerinnen und Lehrer scheinen sich insgesamt durch dieses Angebot entlastet zu fühlen und sehen gleichzeitig den großen Mehrwert einer inhaltlichen und pädagogischen Vor- und Nachbereitung der Besuche. Leider konnte die Nachfrage nach Teamerinnen und Teamern aufgrund von nicht ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen sowie einem zu hohen logistischen Aufwand nicht immer befriedigt werden. Ziel für das kommende Jahr wäre es demnach, die pädagogische Begleitung – bei gleich bleibender Teilnehmerzahl – weiter auszubauen. Um den Pool an Teamerinnen und Teamern zu vergrößern und das Angebot geographisch weitreichender abzudecken, sollen in Zukunft weitere DFJW-Netzwerke dafür genutzt werden. So sollen in der kommenden Ausgabe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vom DFJW koordinierten Programmen „deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen“ sowie „Juniorbotschafter des DFJW“, das Programm Entdeckungstag zum einen an ihren jeweiligen Einsatzstellen bekannt machen und weiterhin einen Unternehmensbesuch selbst organisieren bzw. die pädagogische Vor- und Nachbereitung dafür übernehmen. Darüber hinaus soll ein pädagogisches Vor- und Nachbereitungsmodul für Lehrerinnen und Lehrer inhaltlich und graphisch so aufbereitet werden, dass es auf der Internetseite des Entdeckungstags frei verfügbar ist. So haben die Lehrerinnen und Lehrer auch selbst die Möglichkeit, durch konkrete Tipps und Materialien, ihre Schülerinnen und Schüler angemessen auf den Unternehmensbesuch einzustimmen und im Anschluss anhand konkreter Methoden eine qualitative Auswertung vorzunehmen.

Im Bericht wurde bereits erwähnt, dass die Terroranschläge in Paris Auswirkungen auf die Entdeckungstage, insbesondere in Frankreich und in der Pariser Region hatten. In Folge des von der französischen Regierung ausgerufenen *plan vigipirate* haben einige Schulen keine Erlaubnis erhalten, eine Exkursion zu unternehmen und eine Firma außerhalb des Schulgeländes zu besuchen. Aus diesem Grund wurde die Möglichkeit entwickelt, die Entdeckungstage auch innerhalb der Schulen zu organisieren, bei denen Referenten der Unternehmen ihre Tätigkeitsbereiche und Kooperationen mit dem Nachbarland im Klassenraum vorstellen. Sicherlich ist diese Variante nicht mit einer Werks- und Produktionsführung eines Unternehmens zu vergleichen, sie bietet dennoch eine gute Alternative für Schulen, die ansonsten nicht am Entdeckungstag teilnehmen dürften. Dieses alternative Konzept müsste also noch weiter ausgearbeitet und den Schulen und Unternehmen als zweite Lösung angeboten werden, um sie nicht vom Entdeckungstag auszuschließen.

Weiterhin bleibt es ein wichtiges Ziel für das kommende Jahr, die neu vereinbarten Kooperationen und Partnerschaften weiter zu pflegen und auszubauen. Wie in Kapitel 5 bereits genannt, werden dabei sinnvolle Synergien angestrebt, damit sich die verschiedenen bestehenden Angebote gegenseitig ergänzen. Der von der AHK und der *Académie de Paris* initiierte und im September 2016 erfolgte Relaunch der Internetplattform „Schulen – Unternehmen“ bietet eine erste interessante Pilotphase, um herauszufinden, inwiefern der Entdeckungstag auf bestmögliche Weise mit der Internetplattform verknüpft werden kann. Das DFJW wird weiterhin Mitglied in der Steuerungsgruppe der Plattform sein und den strategischen und konzeptuellen Entstehungsprozess mit seiner Expertise begleiten und bereichern.

Die Kooperation mit dem Goethe Institut Frankreich und dem Projekt „Unternehmen Deutsch“ soll ebenfalls weiterhin verstärkt verfolgt werden (vgl. Kapitel 5). Daneben wird auch eine engere Zusammenarbeit mit den Instituts Français in Deutschland und den zuständigen Personen für die Verbreitung der französischen Sprache (*Attachés de coopération pour le Français*) angestrebt.

Das im Referat 3 „Berufsausbildung und Hochschulaustausch“ des DFJW angesiedelte Projekt „*Parcours et séjours découverte*«, das über eine Interreg-Förderung und den europäischen Fond für regionale Entwicklung ko-finanziert wird, soll inhaltlich ebenfalls mit dem Entdeckungstag verknüpft werden. Während die Koordination und Vermittlung von Schulen und Unternehmen für dieses Projekt das Referat 3 übernimmt, bietet der Entdeckungstag eine pädagogische und finanzielle Unterstützung an.

Anhang: Statistiken

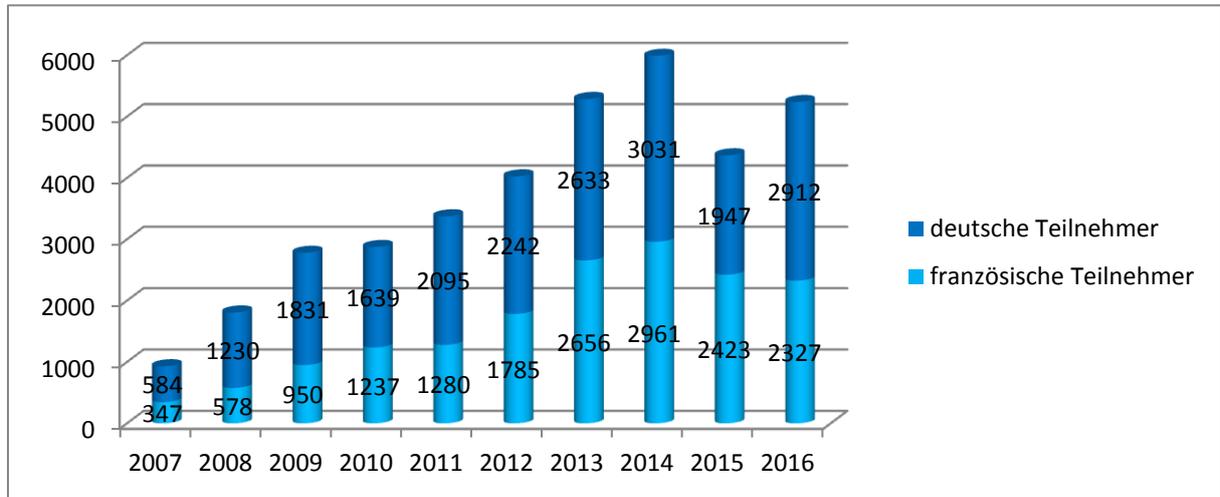


Abb. 1 Anzahl der Teilnehmer/-innen von 2007 bis 2016, aufgeteilt in deutsche und französische Schülerinnen und Schüler

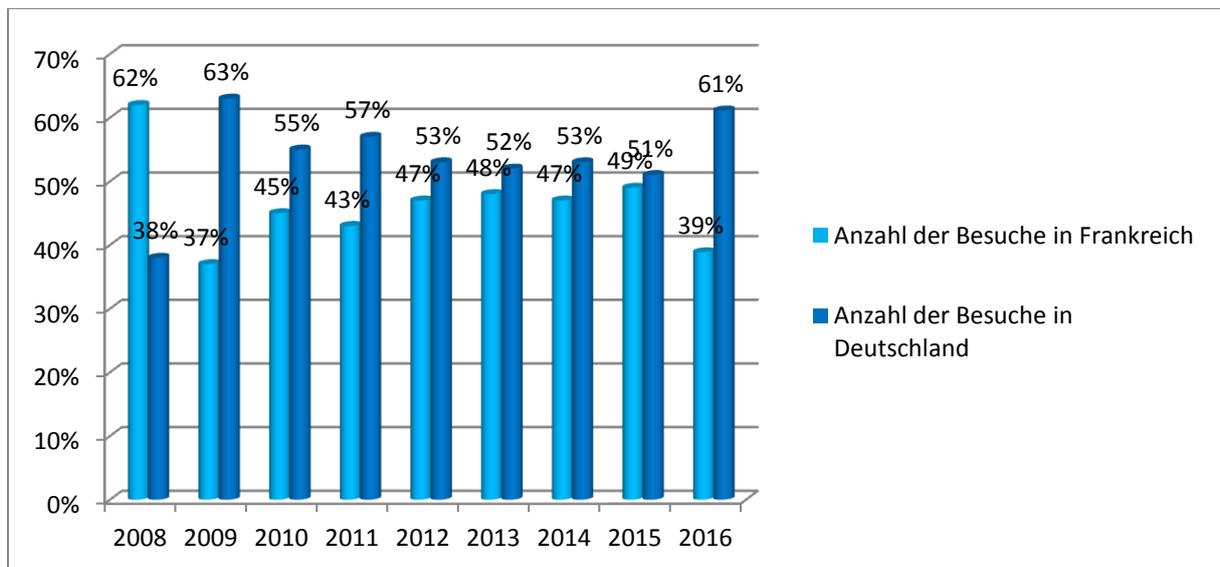


Abb. 2 Verteilung der Besuche in Deutschland und Frankreich von 2008 bis 2016

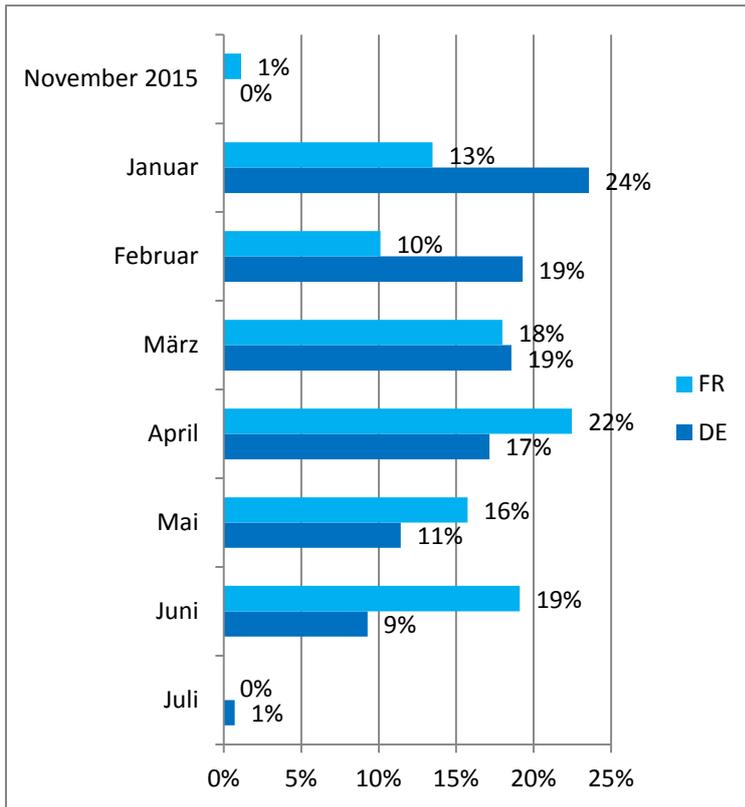


Abb. 3 Stattgefundene Besuche in Deutschland und Frankreich verteilt auf die Monate von Januar bis Juli 2016

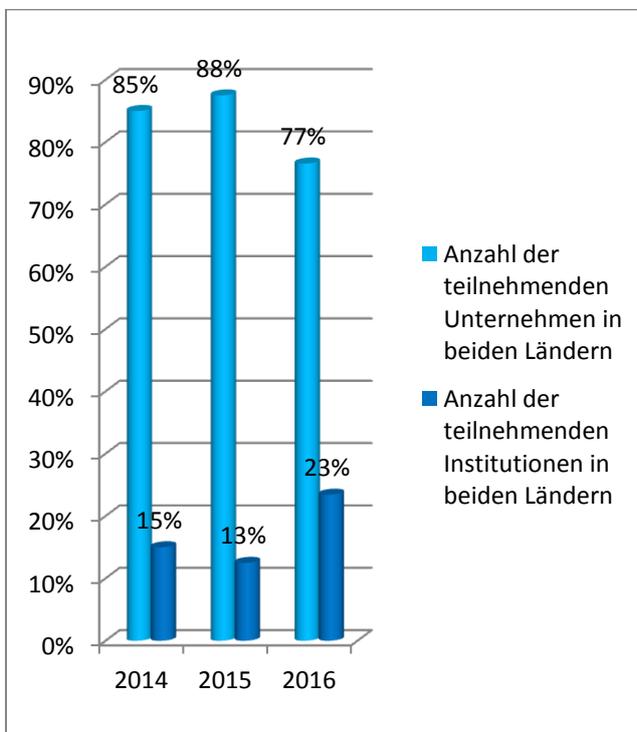


Abb. 4 Teilnehmende Unternehmen und Institutionen in beiden Ländern

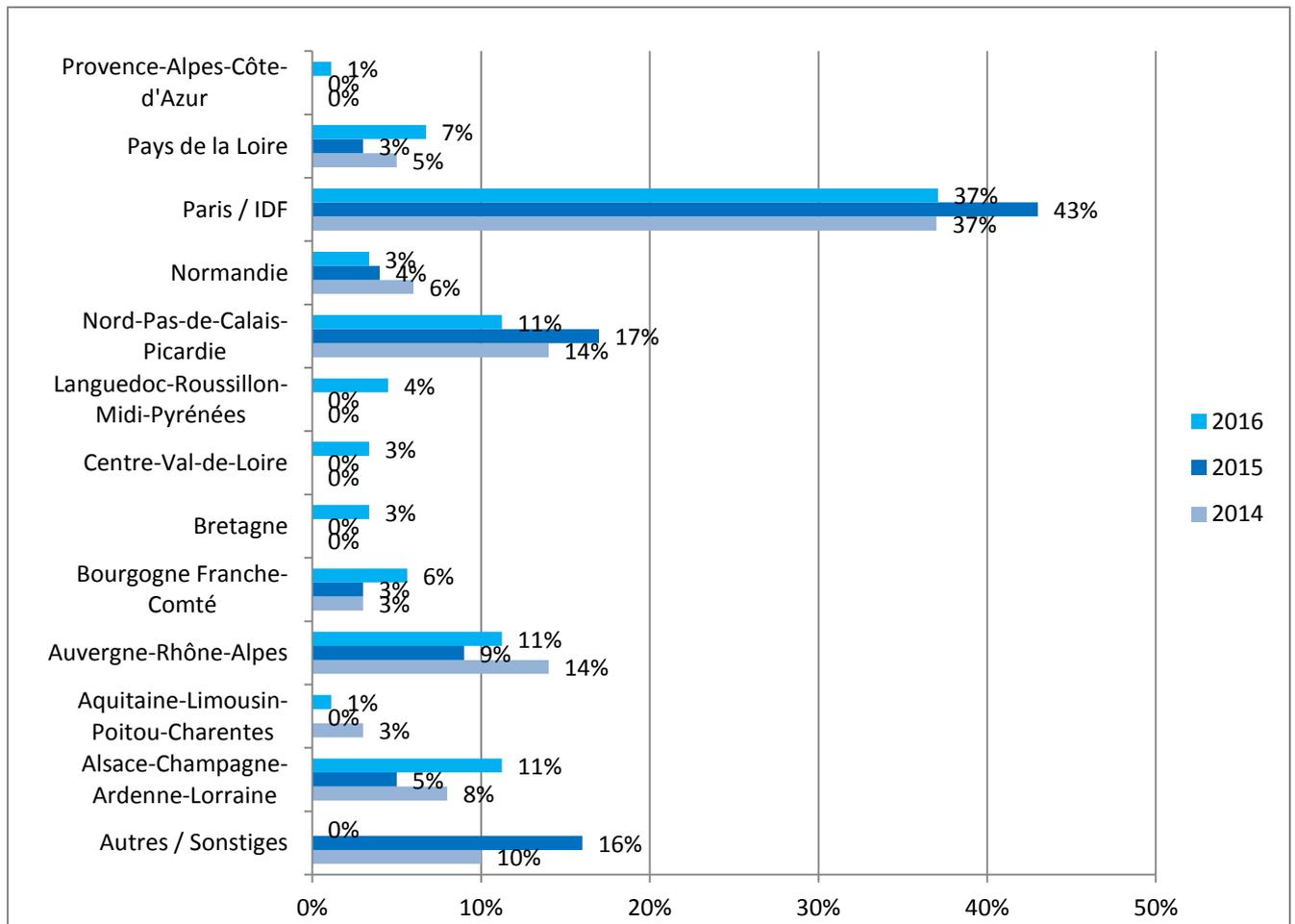


Abb. 5 Teilnehmende Unternehmen verteilt auf die verschiedenen *régions* in Frankreich (nach der Reform vom 01. Januar 2016)

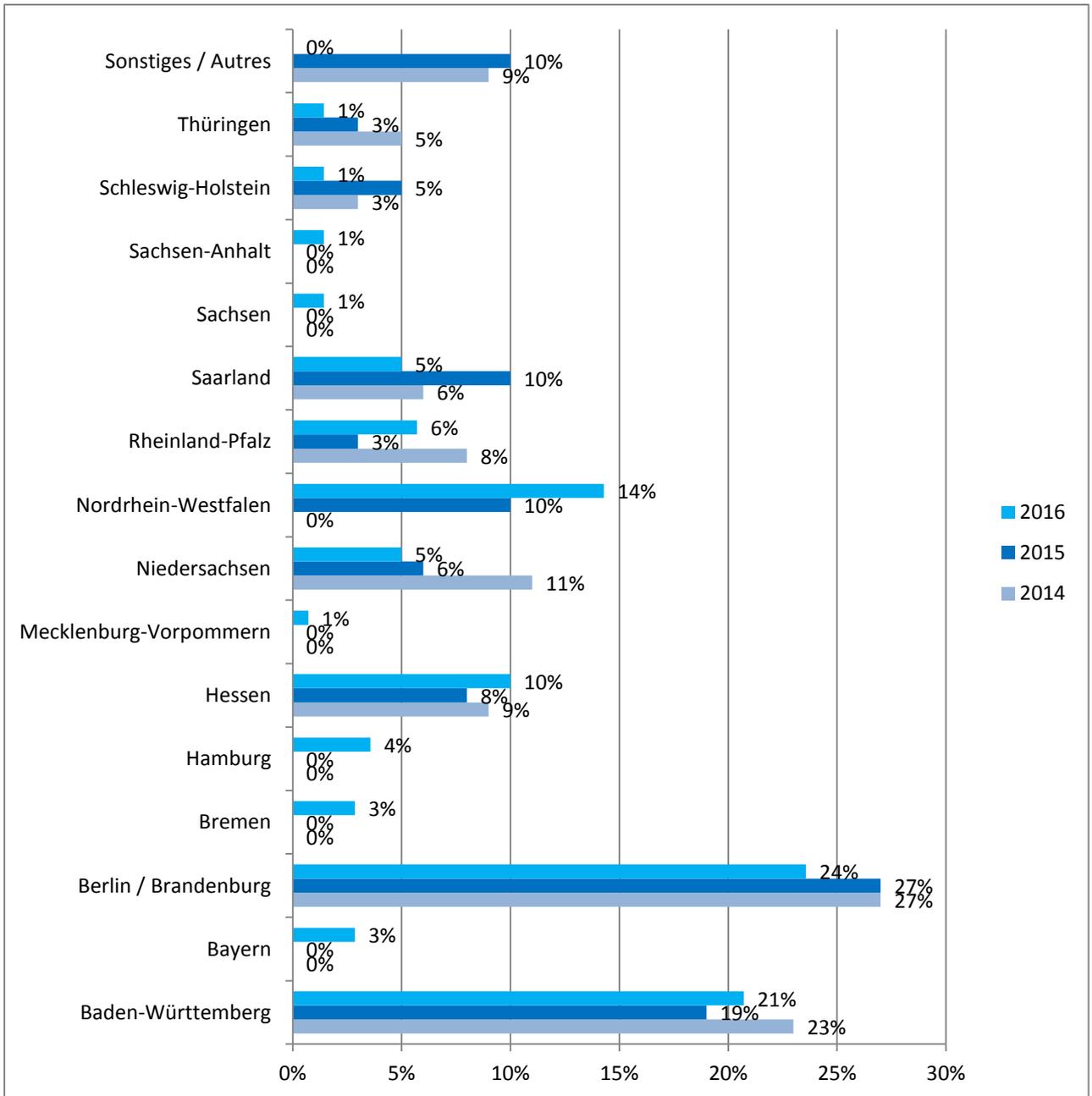


Abb. 6 Teilnehmende Unternehmen verteilt auf die verschiedenen Bundesländer in Deutschland von 2013 bis 2016

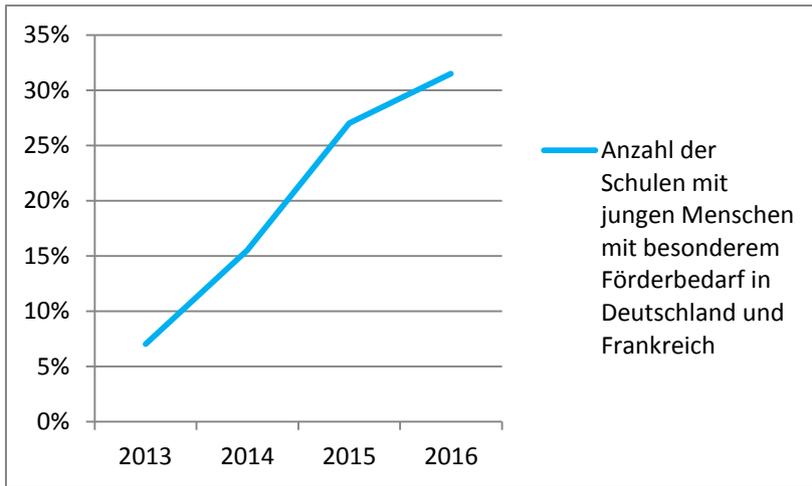


Abb. 7 Anzahl der teilnehmenden Schulen mit jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf

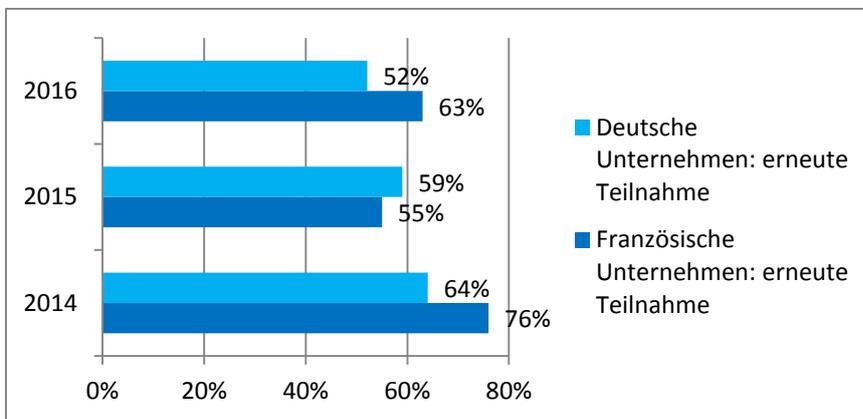


Abb. 8 Verteilung der Unternehmen und Institutionen in Deutschland und Frankreich von 2014-2016, die **erneut** am Entdeckungstag teilgenommen haben

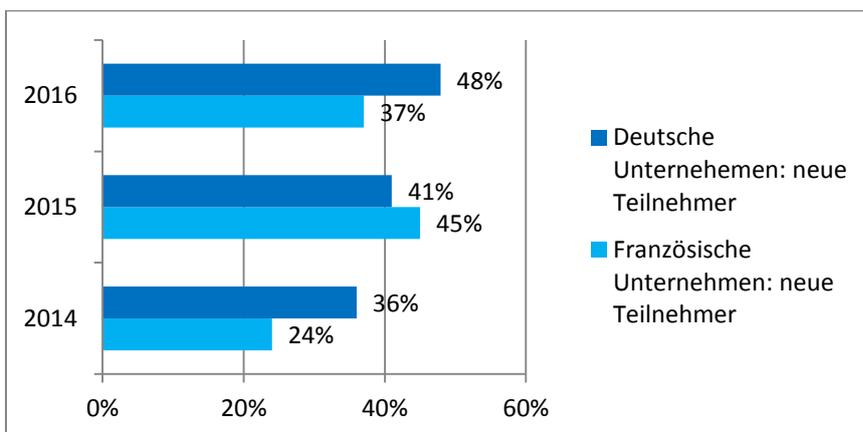


Abb. 9 Verteilung der Unternehmen und Institutionen, **die zum ersten Mal** am Entdeckungstag teilgenommen haben

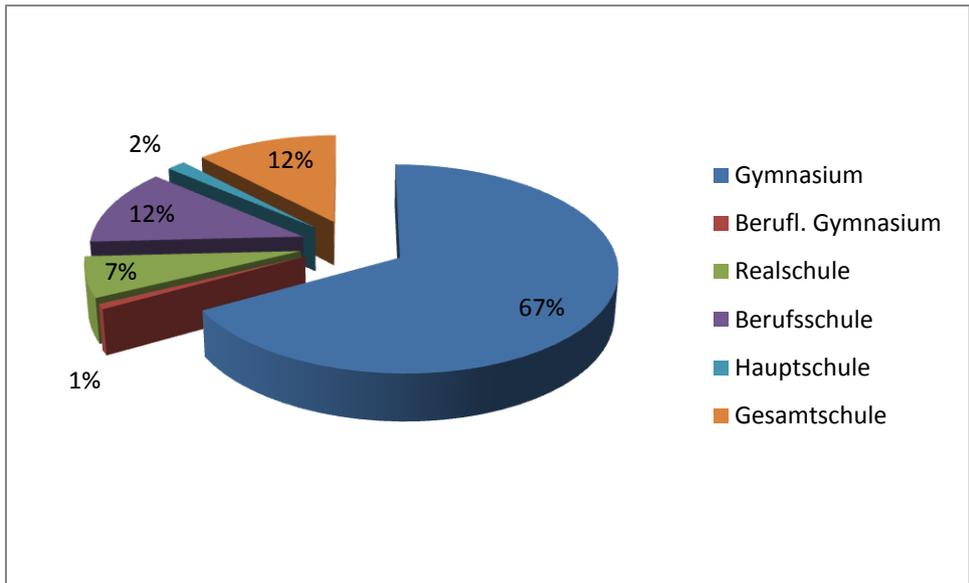


Abb. 10 Verteilung der teilnehmenden Schulen auf die verschiedenen Schulformen in Deutschland

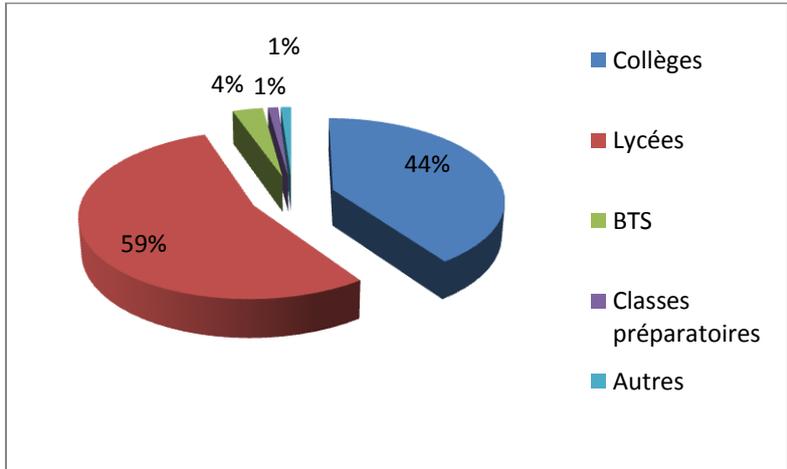


Abb. 11 Verteilung der teilnehmenden Schulen auf die verschiedenen Schulformen in Frankreich

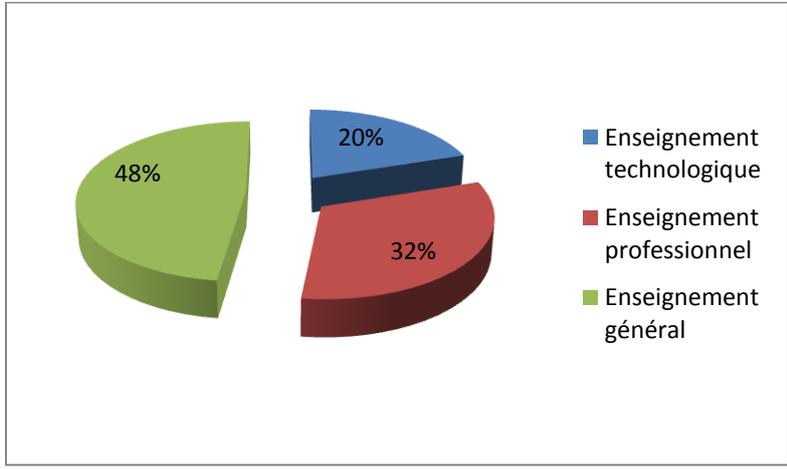


Abb. 12 Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Zweige (filières) innerhalb der weiterführenden Schule in Frankreich (lycée)

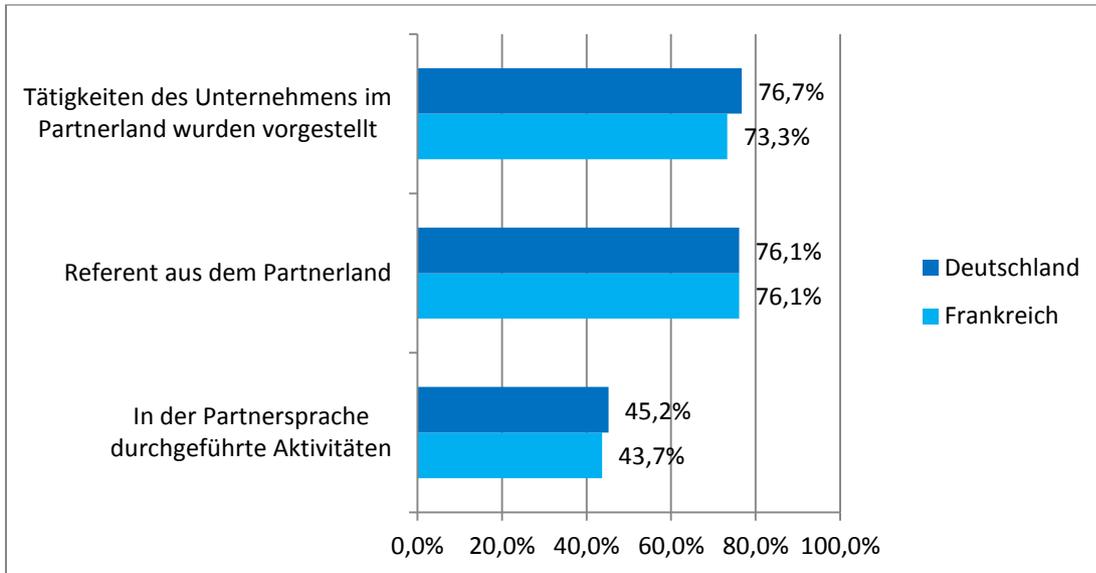


Abb. 13 Thematisierung der **deutsch-französischen Dimension** während des Unternehmensbesuchs

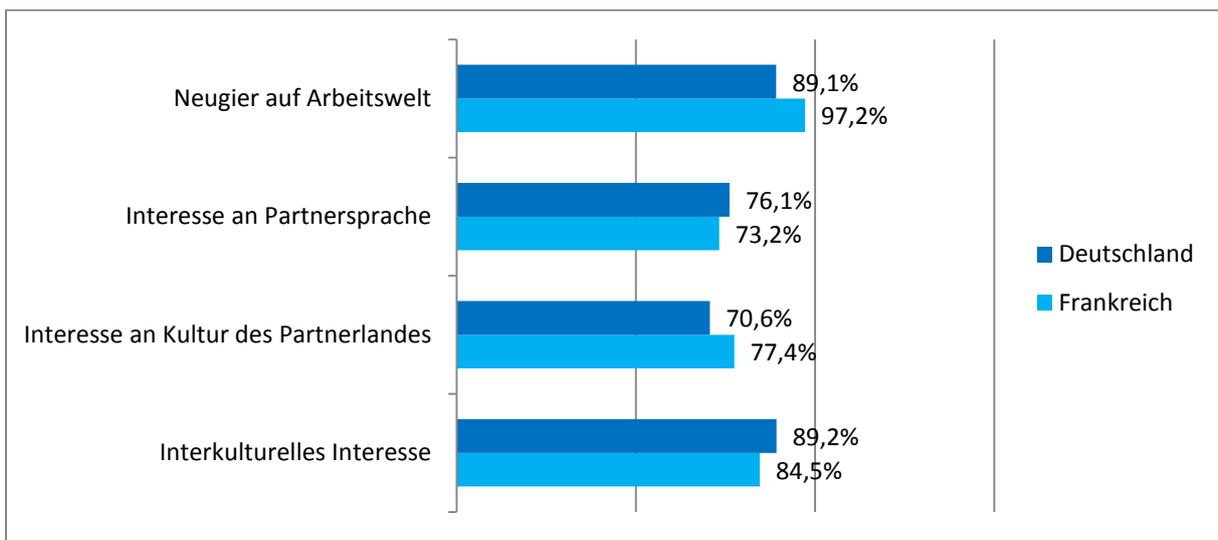


Abb. 14 **Auswirkung** des Unternehmensbesuchs auf die Schülerinnen und Schüler (aus Sicht ihrer Lehrerinnen und Lehrer)

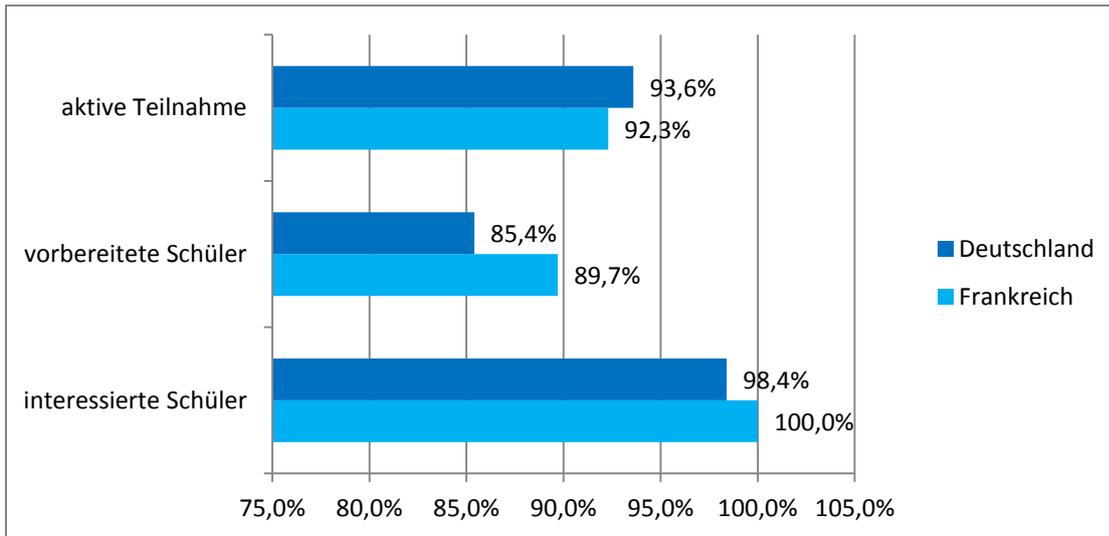


Abb. 15 **Verhalten** der deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler während des Unternehmensbesuches (aus Sicht der Unternehmen).

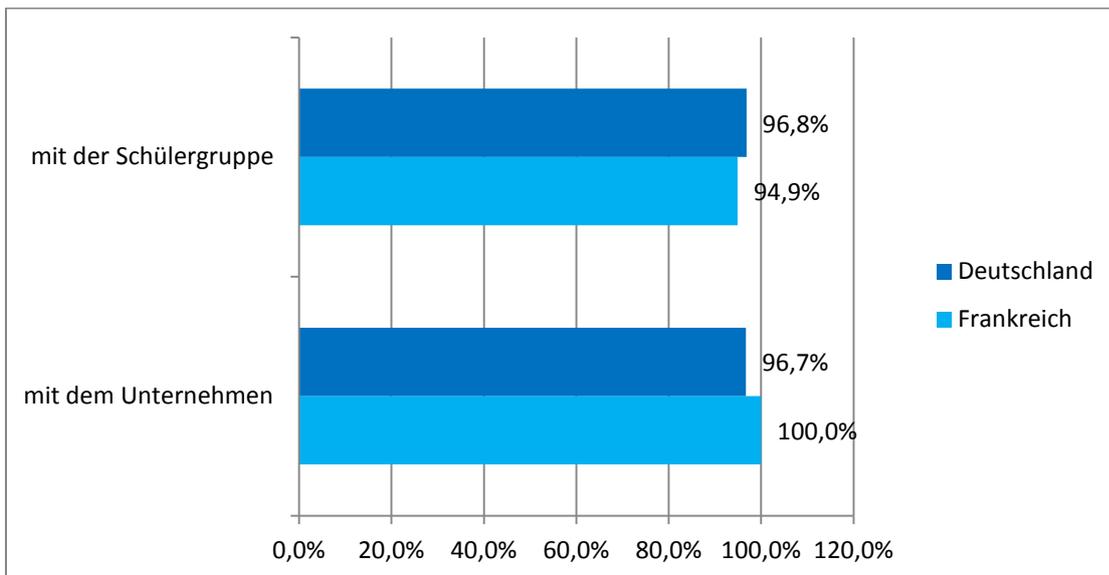


Abb. 16 **Zufriedenheit der Projektteilnehmer/-innen** mit den ihnen vorgeschlagenen Projektpartnern (Unternehmen mit Schülergruppe und umgekehrt)

Teilnehmerlisten

Liste der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in Deutschland

Bundesland	Stadt	Unternehmen / Institution	Datum ET	Schule	Stadt	Bundesland
Baden-Württemberg	Breisach am Rhein	Cemafer Gleisbaumaschinen- und Geräte GmbH	10.03.2016	Collège Robert Schuman	Benfeld	Elsass
Baden-Württemberg	Breisach am Rhein	Cemafer Gleisbaumaschinen- und Geräte GmbH	25.01.2016	Gewerbeschule Breisach	Breisach am Rhein	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Ingelheim am Rhein	Boehringer Ingelheim	16.06.2016	Johanna-Geissmar-Gymnasium	Mannheim	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Karlsruhe	EnBW Energie Baden-Württemberg	25.01.2015	Lycée Marcel Rudloff	Strasbourg	Elsass
Baden-Württemberg	Karlsruhe	EnBW Energie Baden-Württemberg	20.01.2016	Lycée Marc Bloch	Bischheim	Elsass
Baden-Württemberg	Waldenbuch	Hakawerk W. Schlotz GmbH	23.03.2016	Kerschensteinerschule	Stuttgart	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Karlsruhe	Siemens AG	28.01.2016	Walther-Groz-Schule	Albstadt	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Heidelberg	Altor GmbH	17.02.2016	Liselotte Gymnasium	Mannheim	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Bad Rappenau	Losberger GmbH	22.01.2016	Handelslehranstalt	Bruchsal	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Ludwigsburg	Bauer Studios GmbH	20.01.2016	Stromberg-Gymnasium	Vaihingen	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Nagold	Häfele GmbH & Co KG	26.04.2016	Reuchlin-Gymnasium	Pforzheim	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Rastatt	Daimler AG - Mercedes-Benz Werk Rastatt	26.02.2016	Lycée des sciences et des techniques la Briquerie	Thionville	Lothringen
Baden-Württemberg	Rastatt	Daimler AG - Mercedes-Benz Werk Rastatt	06.06.2016	Collège des Châteaux	Châtenois	Elsass

Baden-Württemberg	Stuttgart	Europe Direct Informationszentrum Stuttgart - Europahaus Stuttgart	01.03.2016	Linden-Realschule	Stuttgart	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Stuttgart	Europe Direct Informationszentrum Stuttgart - Europahaus Stuttgart	03.02.2016	Stiftsgymnasium	Sindelfingen	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Stuttgart	Europe Direct Informationszentrum Stuttgart - Europahaus Stuttgart	17.02.2016	Eduard-Spranger-Gymnasium	Filderstadt	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Freiburg im Breisgau	Dachser Group SE & Co. KG	23.03.2016	Collège des Châteaux	Châtenois	Elsass
Baden-Württemberg	Renningen	Ugitech GmbH	14.04.2016	Lessing-Gymnasium	Karlsruhe	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Schwäbisch Gmünd	Schleich GmbH	01.03.2016	Goethe-Gymnasium	Ludwigsburg	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Steinheim an der Murr	FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH	03.03.2016	Evangelisches Heidehof-Gymnasium	Stuttgart	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Gundelfingen/Freiburg	Roset Möbel GmbH	15.03.2016	Rotteck-Gymnasium Freiburg	Freiburg	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Speyer	Saint-Gobain Isover G+H AG	19.04.2016	Pamina Gymnasium Herxheim	Herxheim bei Landau	Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg	Schwanau-Allmannsweier	Herrenknecht AG	31.05.2016	Handelslehranstalt Rastatt	Rastatt	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Walldorf	SAP AG	22.04.2016	Ludwigsgymnasium Saarbrücken	Saarbrücken	Saarland
Baden-Württemberg	Ludwigshafen	BASF Ludwigshafen	07.04.2016	Carl Bosch Gymnasium / Collège George Sand	Ludwigshafen / La Motte Servolex	Rheinland-Pfalz / Burgund
Baden-Württemberg	Stuttgart	RFR Ingenieure GmbH	31.05.2016	Erasmus-Widmann-Gymnasium	Schwäbisch Hall	Baden-Württemberg
Baden-Württemberg	Offenau	Südzucker AG, Werk Offenau	25.04.2016	Otto-Klenert-Realschule	Bad Friedrichshall	Baden-Württemberg

Baden-Württemberg	Schwäbisch Gmünd	Schleich GmbH	01.03.2016	Lise-Meitner Gymnasiums Crailsheim	Crailsheim	Baden-Württemberg
Bayern	München	EBA Endrös-Baum Associés	23.02.2016	Gymnasium Höhenkirchen- Siegertsbrunn	Höhenkirchen- Siegertsbrunn	Bayern
Bayern	München	Délégation Générale du Québec / Vertretung der Regierung von Québec	04.03.2016	Gymnasium Höhenkirchen- Siegertsbrunn	Höhenkirchen- Siegertsbrunn	Bayern
Bayern	Rosenheim	Kathrein-Werke KG	14.06.2016	Ludwig-Thoma- Gymnasium	Prien am Chiemsee	Bayern
Bayern	Erlangen	Deutsch-französisches Institut Erlangen	07.07.2016	Marie-Therese Gymnasium	Erlangen	Bayern
Berlin	Berlin	Schaubühne	28.01.2016	Fontane-Gymnasium	Strausberg	Brandenburg
Berlin	Berlin	Centre Marc Bloch	26.01.2016	Evangelische Schule Köpenick	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Le Monde Diplomatique	21.01.2016	Hans-Carossa Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Le Monde Diplomatique	16.02.2016	Walther-Rathenau- Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	GRTgaz Deutschland GmbH	18.01.2016	Solling Schule	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Ipa/arcturus Group GmbH	09.02.2016	Einstein-Gymnasium	Potsdam	Berlin
Berlin	Berlin	Deutsche Bahn AG	25.01.2016	Schiller-Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Centre Français de Berlin	22.01.2016	Max-Beckmann- Oberschule	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Centre Français de Berlin	26.01.2016	Friedrich-List-Schule	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Total GmbH	14.04.2016	Sophie-Scholl- Oberschule	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Total GmbH	01.03.2016	Sartre-Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Total GmbH	01.03.2016	Sartre-Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	KaDeWe Berlin	17.03.2016	Benjamin-Franklin- Oberschule	Berlin	Berlin

Berlin	Berlin	Französische Botschaft	23.05.2016	Collège Saint Eutrope, Aix-en-Provence	Aix-en-Provence	Provence-Alpes- Côte d'Azur
Berlin	Berlin	Französische Botschaft	16.06.2016	Heinrich-Hertz- Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Deutsch-Französisches Jugendwerk	16.06.2016	Heinrich-Hertz- Gymnasium	Berlin	Berlin
Berlin	Berlin	Deutsch-Französisches Jugendwerk	01.06.2016	Gymnasium Salzgitter- Bad	Salzgitter	Niedersachsen
Bremen	Bremen	Energiequelle GmbH	26.01.2016	Altes Gymnasium	Bremen	Bremen
Bremen	Bremen	Airbus Operations GmbH, Standort Bremen	07.03.2016	Graf-Friedrich-Schule	Diepholz	Niedersachsen
Bremen	Bremen	Airbus Operations GmbH, Standort Bremen	02.06.2016	Oberschule Dorum	Wurster Nordseeküste	Niedersachsen
Bremen	Bremen	Airbus Operations GmbH, Standort Bremen	24.05.2016	Berufsbildende Schulen Rinteln	Rinteln	Niedersachsen
Hamburg	Hamburg	Airbus Operations GmbH	19.01.2016	Wilhelm-Raabe-Schule	Lüneburg	Niedersachsen
Hamburg	Hamburg	Institut français Hambourg	26.02.2016	Gretel-Bergmann- Schule	Hamburg	Hamburg
Hamburg	Stade	Airbus Group	26.02.2016	Ida Ehre Schule	Hamburg	Hamburg
Hamburg	Stade	Airbus Group	23.03.2016	Marion-Dönhoff- Gymnasium	Hamburg	Hamburg
Hamburg	Hamburg	EUROVIA Teerbau GmbH	02.05.2016	Gymnasium Marienthal	Hamburg	Hamburg
Hessen	Frankfurt am Main	B + G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH	15.01.2016	Limesschule in Altenstadt	Altenstadt	Hessen
Hessen	Frankfurt am Main	B + G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH	26.01.2016	Berufsbildende Schule des Landkreises Ahrweiler	Bad Neuenahr- Ahrweiler	Rheinland-Pfalz
Hessen	Frankfurt am Main	Deutsche Bank AG	11.05.2016	Gymnasium am Schloss / Cité scolaire Hélène Boucher	Saarbrücken / Thionville	Saarland / Lothringen

Hessen	Frankfurt am Main	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	02.02.2016	Diltheyschule Wiesbaden	Wiesbaden	Hessen
Hessen	Melsungen	B. Braun Melsungen AG	18.02.2016	Erich Kästner Schule	Hamburg	Hessen
Hessen	Bad Hersfeld	Asteelflash Hersfeld GmbH	10.02.2016	Modellschule Obersberg	Bad Hersfeld	Hessen
Hessen	Hofgeismar	AKG Gruppe	20.04.2016	Friedrich-List-Schule	Kassel	Hessen
Hessen	Bad Arolsen - Wetterburg	HEWI Heinrich Wilke GmbH	13.06.2016	Alte Landesschule Korbach	Korbach	Hessen
Hessen	Frankenberg	Günther Heisskanaltechnik GmbH	19.05.2016	Battenberger Gesamtschule	Battenberg	Hessen
Hessen	Frankenberg	Günther Heisskanaltechnik GmbH	30.05.2016	Battenberger Gesamtschule	Battenberg	Hessen
Hessen	Hanau-Wolfgang	Industriepark Wolfgang GmbH	04.05.2016	Georg-Kerschensteiner-Schule	Obertshausen	Hessen
Hessen	Frankfurt am Main	Samson AG	20.05.2016	Gesamtschule Busecker Tal	Buseck	Hessen
Hessen	Asslar	Pfeiffer Vacuum GmbH	22.06.2016	Theodor-Heuss-Schule	Wetzlar	Hessen
Hessen	Frankfurt am Main	Sanofi Aventis Deutschland GmbH	02.02.2016	Leibnizschule Wiesbaden	Wiesbaden	Hessen
Mecklenburg-Vorpommern	Rechlin	Quick Maritim / Kuhnle Werft GmbH	31.05.2016	Schulcampus Röbel	Röbel/Müritz	Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen	Hildesheim	Gebrüder Heyl Analysentechnik GmbH & Co. KG	19.04.2016	IGS Wedemark	Wedemark	Niedersachsen
Niedersachsen	Hannover	VSM - Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG	19.02.2016	Gymnasium Langenhagen	Langenhagen	Niedersachsen
Niedersachsen	Dörpen	UPM Nordland Papier GmbH	24.05.2016	Marienschule	Lingen	Niedersachsen
Niedersachsen	Osnabrück	Geodis Bm Germany GmbH	08.04.2016	CJD-Gymnasium	Versmold	Nordrhein-Westfalen
Niedersachsen	Einbeck	KWS SAAT AG	27.04.2016	Werner-von-Siemens-Gymnasium	Bad Harzburg	Niedersachsen
Niedersachsen	Hannover	Pâtisserie Elysée GmbH & Co.KG	06.06.2016	Ricarda-Huch-Schule	Hannover	Niedersachsen

Niedersachsen	Salzgitter	Alstom	08.03.2016	Gymnasium Salzgitter-Bad	Salzgitter	Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen	Velbert	Eletechnik GmbH	26.01.2016	Robert-Schuman-Berufskolleg	Essen	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Gelsenkirchen	LOXX Logistik-Dienstleister	26.01.2016	Robert-Schuman-Berufskolleg	Essen	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Harsewinkel	Claas KGaA mbH	03.02.2016	Archigymnasium Soest	Soest	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Harsewinkel	Claas KGaA mbH	17.03.2016	CJD-Sekundarschule Versmold	Versmold	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Ratingen	Tünkers Maschinenbau GmbH	27.01.2016	Bertolt-Brecht-Berufskolleg	Duisburg	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Institut français Düsseldorf	19.02.2016	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Neuss	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Institut français Düsseldorf	09.03.2016	Geschwister Scholl Gymnasium	Stadtlohn	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Institut français Düsseldorf	01.02.2016	Maristenrealschule	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Französisches Generalkonsulat	16.02.2016	Mariengymnasium Essen-Werden	Essen	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Mühlheim an der Ruhr	Theater an der Ruhr	16.03.2016	Max-Planck-Gymnasium	Dortmund	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Leverkusen	Bayer AG - Currenta GmbH & Co. OHG	07.04.2016	Joseph-Beuys-Gesamtschule	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Gütersloh	Mohn Media	19.04.2016	Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück	Rheda-Wiedenbrück	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Gütersloh	Miele & Cie. KG	19.04.2016	Georg-Müller Schule	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Bergisch Gladbach	Saint-Gobain Isover G+H AG	16.03.2016	Berufskolleg des Rhein-Sieg Kreises	Bonn	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Bonn	Bundesnetzagentur	10.04.2016	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bonn	Bonn	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Harsewinkel	Claas KGaA mbH	22.04.2016	Ceciliengymnasium	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	Dr. Oetker Welt	20.06.2016	Max-Planck-Gymnasium	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen	Bonn	Jokon GmbH	25.05.2016	Integrative Gesamtschule Oberpleis	Königswinter	Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz	Mainz	ZDF - Koordination ARTE	26.01.2016	Otto-Schott-Gymnasium	Mainz	Hessen
Rheinland-Pfalz	Speyer	GDF SUEZ - ENGIE E&P Deutschland GmbH	29.01.2016	Theodor-Heuss-Realschule Walldorf	Walldorf	Baden-Württemberg
Rheinland-Pfalz	Speyer	GDF SUEZ - ENGIE E&P Deutschland GmbH	17.02.2016	Carl-Theodor-Schule Schwetzingen	Schwetzingen	Baden-Württemberg
Rheinland-Pfalz	Mainz	CRB Haus Burgund / Conseil régional de Bourgogne	20.01.2016	Max-Planck-Schule	Rüsselsheim am Main	Hessen
Rheinland-Pfalz	Pirmasens	FWB Kunststofftechnik GmbH	29.02.2016	Lycée du Haut Barr	Saverne	Elsass
Rheinland-Pfalz	Selters	Schütz GmbH & Co. KGaA	15.03.2016	Martin-Butzer-Gymnasium Dierdorf	Dierdorf	Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz	Mainz	Institut français Mainz	23.02.2016	Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz - Peter-Altmeier-Gymnasium	Montabaur	Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz	Mainz	Aareon AG	10.05.2016	Elly-Heuss-Schule	Wiesbaden	Hessen
Saarland	Dillingen/Saar	Dillinger Hütte	15.03.2016	Lycée professionnel Jean Morette	Landres	Lothringen
Saarland	Dillingen/Saar	Dillinger Hütte	22.04.2016	Lycée polyvalent Blaise Pascal	Forbach	Lothringen
Saarland	Saarbrücken	DB Schenker Logistics	04.02.2016	Lycée René Cassin	Metz	Lothringen
Saarland	Mettlach	Villeroy & Boch AG	21.04.2016	Erbeskopf-Realschule plus Thalfang	Thalfang	Rheinland-Pfalz
Saarland	Völklingen	Saarstahl AG	13.03.2016	Lycée de la Doctrine Chrétienne	Strasbourg	Elsass
Saarland	Völklingen	Saarstahl AG	12.04.2016	Leibniz-Gymnasium	Pirmasens	Rheinland-Pfalz
Saarland	Pirmasens	Kömmerling Chemische Fabrik GmbH	11.05.2016	Lycée professionnel Hurlevent	Behren-lès-Forbach	Lothringen
Sachsen	Leipzig	Institut français Leipzig	25.02.2016	Domgymnasium Merseburg	Merseburg	Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt	Merseburg	Midewa	22.01.2016	Agricola-Gymnasium	Hohenmölsen	Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt	Bitterfeld-Wolfen	Miltitz Aromatics GmbH	18.04.2016	Liborius-Gymnasium Dessau	Dessau-Roßlau	Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein	Malente	Kendrion Kuhnke Automation GmbH	02.03.2016	Gymnasium am Mühlenberg	Bad Schwartau	Schleswig-Holstein
Schleswig-Holstein	Husum	WKN AG	13.04.2016	Domschule	Schleswig	Schleswig-Holstein
Thüringen	Wasungen	Tubex Wasungen GmbH	23.03.2016	Henfling-Gymnasium Meiningen	Meiningen	Thüringen
Thüringen	Erfurt	Europäisches Informations-Zentrum Thüringen (EIZ)	23.06.2016	Staatliches Berufsschulzentrum Ludwig Erhard	Eisenach	Thüringen

Liste der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen in Frankreich

(Neue) Region	Stadt	Unternehmen/ Institution	Datum ET	Schule	Stadt	(Neue) Region
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Colmar	Liebherr-France SAS	26.01.2016	Gewerbeschule Breisach	Breisach am Rhein	Baden-Württemberg
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Schiltigheim	Ostwind International	07.06.2016	Erasmus-Widmann-Gymnasium	Schwäbisch Hall	Baden-Württemberg
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Schiltigheim	Ostwind International	01.04.2016	Collège Pierre Messmer	Sarrebourg	Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Obernai	Hager Electro	29.02.2016	Lycée du Haut Barr	Saverne	Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Strasbourg	ARTE G.E.I.E.	27.06.2016	Gymnasium Achern	Achern	Baden-Württemberg
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Haguenau	Schaeffler	29.04.2016	Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum	Bad Bergzabern	Rheinland-Pfalz
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Triembach-au-Val	Bürkert Fluid Control Systems	14.03.2016	Heimschule Lender	Sasbach	Baden-Württemberg
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Ligny-en-Barrois	EvoBus France	29.02.2016	Lycée des métiers entre Meurthe-et-Sânon	Dombasle-sur-Meurthe	Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Morhange	REHAU France	28.04.2016	Collège Victor Demange	Boulay-Moselle	Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine
Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	Pulnoy	BASF Beauty Care Solutions	16.11.2015	Lycée Henri Nominé / Geschwister Scholl Gymnasium	Sarreguemines / Lebach	Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine / Sarre
Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes	Beychac-et-Caillau	Planète Bordeaux	07.04.2016	Lycée professionnel Jean d'Arcet	Aire-sur-l'Adour	Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes

Auvergne-Rhône-Alpes	Sainte-Sigolène	Granger Frères SA	14.06.2016	Collège Sacré-Coeur	Sainte-Sigolène	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Écully	Basf Agro	02.06.2016	Lycée Édouard Branly	Lyon	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Saint-Quentin-Fallavier	Laboratoires Wessling	19.01.2016	Lycée Pierre Béghin	Moirans	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Virieu	Chapel hydraulique	21.01.2016	Lycée Pierre Béghin	Moirans	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Marignier	Robert Bosch Automotive Steering Marignier S.A.S	04.03.2016	Collège Champagne	Thonon-les-Bains	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Janneyrias	Manutention et Levage Industriel - HADEF	04.03.2016	Collège de l'Isle	Vienne	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Janneyrias	Manutention et Levage Industriel - HADEF	16.03.2016	Collège Philippe Cousteau	Tignieu-Jamezieu	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Chassieu	BGS Rouleaux-Sauer France	06.04.2016	Collège Boris Vian	Saint-Priest	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Lyon	Goethe-Institut Lyon	30.05.2016	Collège Moucherotte	Pont-de-Claix	Auvergne-Rhône-Alpes
Auvergne-Rhône-Alpes	Lyon	Europe Direct Lyon - Maison de l'Europe et des Européens	30.05.2016	Collège Moucherotte	Pont-de-Claix	Auvergne-Rhône-Alpes
Bourgogne-Franche-Comté	Chevigny-Saint-Sauveur	RENOLIT Ondex	25.01.2016	Lycée Montchapet	Dijon	Bourgogne-Franche-Comté
Bourgogne-Franche-Comté	Torcy	Westfalen France	04.04.2016	Lycée Théodore Monod	Blanzay	Bourgogne-Franche-Comté
Bourgogne-Franche-Comté	Le Creusot	Franceole	30.03.2016	Collège Croix Menée	Le Creusot	Bourgogne-Franche-Comté
Bourgogne-Franche-Comté	Dijon	Latitude21	10.06.2016	Lycée International Charles de Gaulle	Dijon	Bourgogne-Franche-Comté

Bourgogne-Franche-Comté	Crissey	Silit France Sarl	24.06.2016	Collège La Varandaine	Buxy	Bourgogne-Franche-Comté
Bretagne	Vern-sur-Seiche	Edixia	22.04.2016	Collège Noël du Fail	Guichen	Bretagne
Bretagne	Vern-sur-Seiche	P&T Technologie	18.04.2016	Lycée de la Salle	Rennes	Bretagne
Bretagne	Vern-sur-Seiche	Bizerba Luceo	29.04.2016	Collège Notre Dame	Saint-Méen-le-Grand	Bretagne
Centre-Val-de-Loire	Ballan-Miré	Colles et Couleurs Cléopâtre	10.03.2016	Collège Bernard de Fontenelle	Savigné-sur-Lathan	Centre-Val-de-Loire
Centre-Val-de-Loire	Ballan-Miré	Colles et Couleurs Cléopâtre	24.03.2016	Collège Pierre de Ronsard	Bourgueil	Centre-Val-de-Loire
Centre-Val-de-Loire	Cloyes-sur-le-Loir	Vorwerk Semco S.A.S.	20.01.2016	Lycée des Métiers Les Charmilles / Reinhard-Mohn-Berufskolleg Gütersloh	Châteauroux / Gütersloh	Centre-Val-de-Loire / Rhénanie-de-Nord-Westphalie
IDF 77	Mitry-Mory	BASF France division Performance Materials	21.01.2016	Lycée polyvalent professionnel et technologique Albert de Mun	Paris	Paris
IDF 77	Tournan-en-Brie	Centre logistique BSH Electroménager Siemens-Bosch	17.05.2016	Lycée Charles le Chauve	Roissy-en-Brie	IDF 77
IDF 77	Champs-sur-Marne	MöllerWerke GmbH	22.01.2016	Collège Pablo Picasso	Champs-sur-Marne	IDF 77
IDF 77	Champs-sur-Marne	MöllerWerke GmbH	17.02.2016	Collège André Maurois	Levallois	IDF 92
IDF 77	Lagny-sur-Marne	Multivac France	24.05.2016	Collège Paul Langevin	Mitry-Mory	IDF 77
IDF 77	Lagny-sur-Marne	Multivac France	24.05.2016	Collège Jean-Jacques Rousseau	Othis	IDF 77

IDF 78	Vélizy	Porsche France	16.04.2016	Lycée des métiers Arthur Rimbaud	Garges-lès-Gonesse	IDF 95
IDF 78	Guyancourt	Dürr Systems	10.02.2016	Collège Jean-François Champollion	Voisins-le-Bretonneux	IDF 78
IDF 78	Guyancourt	Dürr Systems	04.02.2016	Lycée professionnel Chennevière-Malézieux	Paris	Paris
IDF 91	Lisses	BASF France Division Construction	12.04.2016	Collège Le Saussay	Ballancourt-sur-Essonne	IDF 91
IDF 91	Evry-Courcouronnes	Ariane Space	26.05.2016	Lycée International François Ier	Fontainebleau	IDF 77
IDF 92	Issy-les-Moulineaux	ARTE France	28.01.2016	Lycée Saint-Pierre Fourier	Paris	Paris
IDF 92	Meudon-la-Forêt	Rohde & Schwarz France	11.03.2016	Lycée Saint-Jean Hulst	Versailles	IDF 78
IDF 92	Levallois-Perret	BASF France	10.06.2016	Collège Louis Blériot	Levallois-Perret	IDF 92
IDF 92	Courbevoie	Hirschmann Car Communication	18.05.2016	Collège Evariste Galois	Épinay-sur-Seine	IDF 93
IDF 92	Issy-les-Moulineaux	DHL Global Mail	17.06.2016	Collège Colette Besson	Paris	Paris
IDF 93	Le Blanc-Mesnil	Miele France	06.04.2016	Institut Supérieur de Gestion (ISG)	Paris	Paris
IDF 93	Aulnay-sous-Bois	Rhenus Freight Logistics SAS	11.03.2016	Lycée professionnel Charles de Gaulle	Paris	Paris
IDF 93	Noisy-le-Grand	Voith Turbo France	29.01.2016	Lycée Marcel Pagnol	Athis-Mons	IDF 91
IDF 95	Roissy CDG	TRUMPF France	28.01.2016	Lycée professionnel Benjamin Franklin	La Rochette	IDF 77

IDF 95	Roissy CDG	TRUMPF France	06.04.2016	Lycée de la Tourelle	Sarcelle	IDF 95
IDF 95	Roissy CDG	RENOLIT Ondex	10.06.2016	Lycée professionnel Léonard de Vinci	Bagneux	IDF 92
Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées	Montpellier	Phoenix Solaire	14.04.2016	Lycée Saint Vincent de Paul	Nîmes	Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées
Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées	Rodez	Robert Bosch	17.03.2016	Collège Albert Camus	Baraqueville	Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées
Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées	Sainte-Radegonde	K+S Kali Rodez SAS	17.05.2016	Collège Saint Joseph	Rodez	Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées
Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées	Boussens	BASF Health and Care Products France	10.05.2016	Collège Saint-Joseph de la Salle	Toulouse	Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Feuchy	Grimme France	24.05.2016	Collège Marie Curie	Hellemmes	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Lille	Goethe-Institut Lille	09.06.2016	Collège Marie Curie	Hellemmes	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Bersée	Stratiforme	25.03.2016	Collège Françoise Dolto	Pont-à-Marcq	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Clermont-de-l'Oise	BASF France division Coatings	01.02.2016	Lycée des métiers Roberval	Breuil-le-Vert	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Ham	Evonik Rexim	22.04.2016	Lycée Jean Rostand	Chantilly	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Longueil-Sainte-Marie	Enercon - Wec Mats Beton Sas	29.04.2016	Lycée professionnel Jean-Charles Athanase Peltier	Ham	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Longueil-Sainte-Marie	Enercon - Wec Mats Beton Sas	16.06.2016	Collège de Marly	Ribécourt-Dreslincourt	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Longueil-Sainte-Marie	Enercon - Wec Mats Beton Sas	30.05.2016	Lycée Marie-Curie	Nogent-Sur-Oise	Nord-Pas-de-Calais-Picardie

Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Longueil-Sainte-Marie	Enercon - Wec Mats Beton Sas	20.06.2016	Lycée professionnel Jean-Charles Athanase Peltier	Ham	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Nord-Pas-de-Calais-Picardie	Clermont-de-l'Oise	BASF France division Coatings	23.02.2016	Université de Picardie Jules Verne	Amiens	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Normandie	Le Havre	Port du Havre	02.05.2016	Collège des 7 épis	Saint-André	Normandie
Normandie	Val-de-Reuil	Charles CIP	06.06.2016	Collège Alphonse Allais	Val-de-Reuil	Normandie
Normandie	Gasny	SAB Industries	21.04.2016	Collège Léonard De Vinci	Saint-Marcel	Normandie
Paris	Paris	ARD-Studio Paris	17.03.2016	Collège des Bourgognes	Chantilly	Nord-Pas-de-Calais-Picardie
Paris	Paris	Konrad-Adenauer-Stiftung	20.04.2016	Collège François Truffaut	Gonesse	IDF 95
Paris	Paris	Messe Frankfurt France	21.01.2016	Lycée Notre Dame des Oiseaux	Paris	Paris
Paris	Paris	Dornbracht France SARL	29.03.2016	Collège Jean Moulin	Montreuil	IDF 93
Paris	Paris	Office franco-allemand pour la Jeunesse	08.06.2016	Lycée Pablo Picasso	Fontenay-sous-Bois	IDF 94
Paris	Paris	EBA Endrös-Baum Associés	22.03.2016	Lycée polyvalent Francisque Sarcey	Dourdan	IDF 91
Paris	Paris	CIDAL - Ambassade d'Allemagne	25.01.2016	Collège Jean Charcot	Fresnes	IDF 94
Paris	Paris	CIDAL - Ambassade d'Allemagne	10.05.2016	Collège Paul Gauguin	Paris	Paris
Paris	Paris	SOFFAL	30.05.2016	Lycée International	Fontainebleau	IDF 77

				François Ier		
Pays-de-la-Loire	Laval	MANN+HUMMEL France	24.02.2016	ESTACA - École d'ingénieurs	Laval	Pays-de-la-Loire
Pays-de-la-Loire	Montoir-de-Bretagne	Airbus Operations	01.03.2016	Collège Bellevue	Guémené-Penfao	Pays-de-la-Loire
Pays-de-la-Loire	Montoir-de-Bretagne	Airbus Operations	31.03.2016	Lycée professionnel Emile Zola	Hennebont	Bretagne
Pays-de-la-Loire	Laval	Maison de l'Europe en Mayenne	01.06.2016	Collège du Marais	Saint-Jean-en-Daye	Normandie
Pays-de-la-Loire	Laval	Maison de l'Europe en Mayenne	01.06.2016	Collège Gambetta	Carentan	Normandie
Pays-de-la-Loire	Nantes	ABO Wind	18.04.2016	Lycée Nelson Mandela	Nantes	Pays-de-la-Loire
Provence-Alpes-Côte-d'Azur	Aix-en-Provence	Centre Franco-Allemand de Provence	06.06.2016	Collège Rocher du Dragon	Aix-en-Provence	Provence-Alpes-Côte-d'Azur

Liste der teilnehmenden Ministerien in Deutschland und Frankreich

Bundesland	Stadt	Ministerium	Datum ET	Schule	Stadt	Bundesland	Referenten
Baden-Württemberg	Breisach	Deutsch-Französische Brigade (Bundesministerium der Verteidigung)	22.01.2016	Martin-Schongauer-Gymnasium / Lycée Bertholdi	Breisach / Colmar	Baden-Württemberg / Elsass	Maik Thiesling , Hauptmann u. Jugendoffizier
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Finanzen	18.02.2016	Rückert-Gymnasium	Berlin	Berlin	Dr. Wolfgang Schäuble , Bundesfinanzminister
Berlin	Berlin	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	11.02.2016	Schiller-Gymnasium Potsdam / John-Lennon Gymnasium	Potsdam / Berlin	Brandenburg / Berlin	Dorothee Dinkelaker , Referat Öffentlichkeitsarbeit
Berlin	Berlin	Bundesministerium der Verteidigung	18.01.2016	Romain Rolland Gymnasium	Berlin	Berlin	Jörg Uwe Pauli , Referat Presse u- Informationsstab Oberst i. G. Roland Lieb , französischer Verbindungsoffizier
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	27.01.2016	Marie-Curie-Gymnasium	Berlin	Berlin	Anette Kramme , Staatssekretärin
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Gesundheit	22.01.2016	Goethe-Oberschule	Berlin	Berlin	Lutz Stroppe , Staatssekretär

Berlin	Berlin	Auswärtiges Amt/ Ministère des Affaires étrangères et du Développement international	22.01.2016	Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli / Heinrich-Hertz- Gymnasium	Berlin	Berlin	Michael Roth, Staatsminister für Europa Harlem Désir, Staatssekretär
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz	27.01.2016	Sophie Scholl Schule	Berlin	Berlin	Dr. Stefanie Hubig, Staatssekretärin
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Bildung und Forschung	04.05.2016	Fontane-Gymnasium	Berlin	Berlin	Dr. Harald Haakh, Ref. 225
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	28.01.2016	Georg-Büchner- Gymnasium / Friedrich-Wilhelms- Gymnasium	Berlin	Berlin	Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin
Berlin	Berlin	Bundeskanzleramt	17.02.2016	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	Kleinmachnow	Brandenburg	Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes
Berlin	Berlin	Bundesministerium des Innern / Ministère de l'Intérieur	27.01.2016	Jugendliche aus DFJW-Netzwerk	n.n.	Frankreich und Deutschland	Thomas De Maizière, Bundesinnenminister / Bernard Cazneuve, Frz. Innenminister

Berlin	Berlin	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	14.04.2016	Oberstufenzentrum TIEM	Berlin	Berlin	Petra Winkler-Maitre , Beauftragte für deutsch-französischen Beziehungen Noémie Lafosse , französische Austauschbeamtin
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	01.03.2016	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	Berlin	Berlin	Sigrun Neuwerth , Referat 611 "Europäische Beziehungen, G7/G20-Koordination"
Berlin	Berlin	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	12.04.2016	OSZ WI&SO - Hermann-Scheer-Schule	Berlin	Berlin	Dr. Uwe Bleckmeyer , Staatssekretär
Berlin	Berlin	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	18.03.2016	Max-Plank Gymnasium	Berlin	Berlin	Dr. Ulrich Stempel , Unterabteilungsleiter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Friederike Wintgens
Brandenburg	Potsdam	Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz	09.06.2016	Einstein-Gymnasium	Potsdam	Brandenburg	Anne Quart , Staatssekretärin Wolfgang Balint , Referatsleiter Europa Yvan Micht
Nordrhein-Westfalen	Bonn	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	22.04.2016	Gesamtschule Bonn-Beuel	Bonn	Nordrhein-Westfalen	Dr. Ralf Kleindiek , Staatssekretär
Nordrhein-Westfalen	Bonn	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	21.01.2016	Dreikönigsgymnasium	Köln	Nordrhein-Westfalen	Hans-Joachim Möbus Referat Öffentlichkeitsarbeit

Region	Stadt	Ministerium	Datum ET	Schule	Stadt	Referenten
Paris	Paris	Ministère de la Culture et de la Communication	12.02.2016	Lycée Jacques Brel	La Courneuve	Anne-Laure Bouteba , bureau des affaires européennes
Paris	Paris	Ministère des Affaires sociales et de la Santé	04.04.2016	Lycée Albert de Mun	Paris	Albert Parisot , Délégation aux affaires européennes et internationales